

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 5. Januar 1922.

Nummer 15.

Texasisches.

Am Elm Creek ungefähr 5 Meilen südwestlich von Seguin brannte auf der Farm von Wm. Maierhofer eine große Scheune nieder. Der Verlust wird auf \$2500 geschätzt.

Die „San Antonio Express“ berichtet, daß im Bundesgericht zu San Antonio der bei Confort in Kendall County wohnende Ranchbesitzer Adolph Stieler auf \$50,000 Schadenersatz verklagt worden ist. Kläger sind Ala L. Cunningham und dessen Frau Charlotta R. Cunningham von San Luis Obispo, California. Zu der Klageschrift wird angegeben, daß Cunningham und Frau im Dezember 1919 auf Besuch bei Stieler weilten und ihn und Andere auf der Jagd begleiteten; als sie an eine Drahtfenz kamen, habe Stieler den Draht auseinandergehalten und Frau Cunningham habe ihn gefragt, ehe sie unter dem Draht durchging, ob sein Gewehr sicher gestellt („on safety“) sei, und Stieler habe das bejaht; das Gewehr sei losgegangen und habe Frau Cunningham am Fuß verletzt.

In seinem Heim westlich von Taylor ist Herr Henry Fritz im Alter von 79 Jahren gestorben.

Der „Louis Jordan Post“ der American Legion in Friedrichsburg hat die folgenden Beamten gewählt: L. S. Krauskopf, Post Commander; R. E. Jordan, Vice Commander; A. W. Klingelhoefer, Adjutant; Wm. Habendicht, Finanzbeamter; A. R. Striegler, Historiker; Otto Hartmann, Sergeant at Arms; W. C. Stehling, Publicity Officer; F. G. Stehling, Kaplan; Executive Committee; A. P. C. Petch, A. C. Kemmels, Alfred Kessendorf, Kurt Wärmund und Albert Wittmar.

In San Antonio ging Frau Edna Mason am Samstag Morgen zum County - Steuereinschreiber, um ihren Automobilschein für 1922 zu lösen. Der Andrang war so stark, daß Frau Mason mehrere Stunden warten mußte, bis sie an die Reihe kam. Als sie schließlich ihren Schein hatte und nachhause fahren wollte, hatte jemand ihre Car gestohlen.

Am Samstag geriet in den Southern Pacific Nards in San Antonio ein 25 oder 30 Jahre alter unbekannter Mexikaner, der sich auf einen in Bewegung befindlichen Güterzug schwingen wollte, unter die Räder und wurde getötet; die Leiche war über den Hüften vollständig entzweit getrennt.

Ueber einen auf der Farm von Holmes Hof in Gillespie County gefangenen Panther wird dem „San Antonio Light“ mitgeteilt, daß das Tier in einer Falle gefangen wurde, sich jedoch losriß, als Hof' zwei Söhne sich ihm näherten. Sie schossen mit Vogelschrot auf den Panther, doch schien ihm der Schuß nicht viel zu schaden. Die Hunde verfolgten ihn und töteten ihn schließlich. Die Haut ist 7 Fuß 2 Zoll, und einige Fährten sind 1 1/4 Zoll lang.

Auf Rudolph Aue's Platz bei Leon Springs hat Henry Gombert einen Cement - Wasserbehälter für Bewässerungszwecke vollendet, welcher 420,000 Gallonen hält. Boriges Jahr ließ sich Herr Aue ein Schwimmbassin einrichten, welches 220,000 Gallonen hält.

Am 31. Dezember starb bei Olmos im Hause ihrer Tochter Frau Louise Bloch, Frau Elisabeth Barnde, geb. Eihmann. Derselbe erblickte das Licht der Welt in Goettingen, Kreis Friesland, Amt Notenburg, Hannover, Deutschland am 26. November 1844. Dasselbst wurde sie gekauft und konfirmiert und wuchs zu einer kräftigen Jungfrau heran. Ebenfalls verheiratete sie sich im

Jahre 1863 mit Herrn Heinrich Barnde. Im Jahre 1867 wanderte das Ehepaar ein nach Ohio und verblieb daselbst bis 1875, in welchem Jahre es nach Neu-Berlin verzog und etwa zwei Jahre bei Hermann Schulte wohnte und dann auf das von ihm gekaufte Land zog, welches die Frau urbar machen half. Auf der Warndeschen Farm bei Neu-Berlin wohnte sie bis etwa vor einem Jahre, als sie nicht mehr allein mit einer kranken Tochter haushalten konnte. Seither wohnte sie bei ihrem Schwiegerjohne Herrn Erich Bloch. Schon seit Mai war sie krank und wurde immer schwächer, tren gepflegt von ihrer Tochter Louise und ihren andern Töchtern und Kindern. Sie erreichte ein Alter von 77 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen. Um ihren Heimgang trauern folgende Kinder: Frau Maria Penschorn, Herr Heinrich Barnde, Frau Katharine Penschorn, Frä. Sophie Barnde, Frau Mathilde Schraub, die Herren Willie und Fritz Barnde, die Frauen Willie Bloch, Louise Bloch und Adele Pape. Ein Kind in zartem Alter starb in Ohio und eins hier, welches in Neu-Braunfels ruht. Vor beinahe 15 Jahren mußte sie ihrem Manne das letzte Geleit geben; vor sieben Jahren ging ihr eine verheiratete Tochter, Frau Minna Schmoedel, in die Ewigkeit voran. Sie hinterläßt als Schwiegerjöhne die Herren Emil Penschorn, Gustav Penschorn, Louis Schraub, Hermann Schmoedel, Amandus und Erich Bloch und Paul Pape, und als Schwiegertöchter die Frauen Paula, Ida und Frieda Barnde, sowie 50 Enkelkinder und 4 Urentel und eine Cousine, Frau Karl Voges. Am 2. Januar wurde das sterbliche Teil an der Seite ihres Mannes auf ihrer Farm bei Neu-Berlin unter sehr großer Beteiligung durch ihren Pastor von der Gemeinde zu Zuehl bestattet, weil sie ein Mitglied dieser Gemeinde war. Am 12. Dezember hatte die Verstorbene das heilige Abendmahl empfangen. Der mit vielen Blumenkränzen und Kränzen geschmückte Grabhügel zeugte davon, daß die Entschlafene Liebe gekostet hatte und lieb und wert gehalten wurde.

Frau Barnde hinterläßt auch 2 Schwäger, Fritz und Wilhelm Barnde, und eine Schwägerin, Frau Martha Barnde.

Am 20. Dezember wurden im Hause von Herrn und Frau Frida Neal bei Converse getraut von Herrn Pastor Knifer: Herr Willie Boenig und Frä. Alma Neal. Als Jungen waren erwählt: Herr Arthur Boenig und Frä. Mattie Gerlich. Dieses freudige Ereignis wurde gebührend gefeiert durch köstliche Bewirtung.

Aus Cibola wird uns berichtet: Am 14. Dezember feierten fröhliche Hochzeit im Kreise von vielen Freunden und Bekannten Herr John Benzl und Frä. Lydia Helme im Hause der Eltern der Braut. Herrn Willie Helme und Frau Ida, geb. Kallies. Pastor C. Knifer vollzog den Traakt. Trauzugegen waren die Herren Benno Engelmann, Alwin Helme, Rudolf Voigt, Arno Knepper und Benno Wiedner, und die Fräulein Olga Helme, Thelma Stahl, Erna Leonhards, Selma Zuer und Oliva Kallies. Gefeiert wurde die Hochzeit mit allen erdenklichen Auszeichnungen.

In Bryan spazierte ein junger Mann am Samstag verheerlich durch ein Schaufenster, wobei er von dem zerbrochenden Glas an Gesicht und Kopf verletzt wurde.

In Houston wurden im vergangenen Jahre 4035 Heiratscheine ausgestellt und 3200 Ehescheidungs-gesuche eingereicht.

Zwanzig Personen, welche angeklagt sind, das Prohibitions-gesetz der Vereinigten Staaten übertreten zu haben, lassen durch ihre Anwälte die Hausdurchsuchungsbefehle in Frage ziehen, deren Folge die Anklagen waren.

Zwei kleine Knaben, Benjon Vance und James Southard, in Victoria füllten eine Flasche mit Pulver und wollten damit schießen. Die Flasche zerbrach und die beiden Knaben erlitten schwere Wunden am Kopf und Brust.

In Lockhart wird eine Wisky-Kompagnie organisiert.

Auf der Wolf Ranch im nordöstlichen Teil von Gillespie County wurde ein 110 Pfund schwerer mexikanischer Löwe getötet. Es treibt sich noch ein solches Tier in jener Gegend herum; man hat in einer Schlucht frische Spuren davon gefunden.

In Uvalde County finden Leute, die keine regelmäßige Beschäftigung finden können, das Fallenstellen lohnend. Ein Mann, der einen Teil seiner Zeit als Postfuhrmann tätig ist, soll im November allein für nahezu \$200 Pelze verkauft haben, und Andere sollen ebenfalls gut dabei verdient haben. Zwei Schuljungen, sollen an Samstagen in einem Monate so viele Beutelkratten, Waschbären, Stinktiere und dergleichen gefangen haben, daß sie für die Häute mehr als \$20 erhielten.

Von Pastor Zuehl in Midland, Travis County, wurden Herr John Welber und Frä. Emma Berlin getraut.

In Orange wurde der dreijährige Ralph Bomber von einem Automobil überfahren und getötet.

In Del Rio wurden ein Aeroplan und 120 Quart Tequila von Beamten beschlagnahmt. Drei Personen wurden verhaftet.

In der Nähe von Seguin im Hause ihres Sohnes Ed. Freitag starb am Weihnachtstag Frau Karoline Freitag im hohen Alter von 90 Jahren. Die Beerdigung fand am Montag vorige Woche durch Pastor Theodor M. Janssen statt. Frau Freitag wohnte seit vielen Jahren in Guadalupe County und hinterläßt mehrere Söhne und Töchter, sowie eine Anzahl Enkel und andere Verwandte.

In Beasley ist das Schulhaus niedergebrannt; der Schaden beträgt jedenfalls mehr als die Versicherung welche als \$11,000 angegeben wird.

Auf der Miller-Farm bei Niesel brannte eine Scheune nieder; Hermann Wegwerth verlor Futter und Corn im Werte von etwa \$250.

Herr Joseph Jörn von Seguin konnte seine 72. Weibnachten in Seguin feiern, wo er seit 1849 wohnt; er war einer der ersten Postmeister dort und diente dann seinen Mitbürgern lange Jahre als Bürgermeister. Herr Jörn ist jetzt 82 Jahre alt; vor einigen Monaten konnte er mit seiner Gattin die goldene Hochzeit feiern.

In Friedrichsburg fand eine Massenversammlung statt, um sich über den Umbau und die Vergrößerung des alten Schulgebäudes zu beraten, welches den Ansprüchen nicht mehr genügt. Ein Comité wurde ernannt, um vorliegende Pläne zu prüfen.

Publikum im Gebrauch der Post unterweisen sollen, wie sie Beschwerden erledigen, die Postfächer in Acht nehmen und Verichte, Bestellungen und dergleichen an das Postdepartement ausfertigen sollen. Der Unterricht wird in den „Central Accounting Offices“ eines jeden Staates erteilt.

In Georgia ist ein gerichtliches Verfahren für die Ernennung eines Receivers für den Au Klur Alan eingereicht worden.

Präsident Harding hat die Freilassung des Sozialistenführers Debs angeordnet, welcher während des Krieges wegen verführerischer Obstruktion der Kriegsvorbereitungen zu einer Zuchthausstrafe verurteilt worden war. Sein Bürgerrecht hat Debs durch diese Anordnung nicht wiedererlangt.

Man glaubt, daß der Kongreß bis Juni in Sitzung bleiben wird.

Erpräsident Wilson feierte am 28. Dezember in aller Zurückgezogenheit seinen 65. Geburtstag. Herr Wilson erhielt viele Glückwunschkarten und Briefe.

Aus Washington wird berichtet: Präsident Harding beging sein erstes Weihnachtstfest im Weißen Haus in aller Stille und Zurückgezogenheit. Aus allen Teilen der Welt hatte er Glückwünsche und Geschenke erhalten, zum Teile von Leuten kommand, mit denen der Präsidenten lebenslängliche Freundschaft verbindet, zum Teile aber auch von Personen stammend, die Herrn Harding persönlich vollkommen fremd sind. In den Morgenstunden nahm der Präsident in Begleitung der Frau Harding am Gottesdienste teil. Dann gönnte er sich für den Rest des Tages Ruhe, jedoch erfreute es ihn, am Nachmittag einige alte vertraute Freunde und Nachbarn aus Marion begrüßen zu können, die herbeigekommen waren, um „Warren“ in seinem neuen glänzenden Heim fröhliche Weihnacht zu wünschen.

Ein langjähriger Wunsch amerikanischer Briefmarkensammler ist endlich in Erfüllung gegangen. Generalpostmeister Saps hat eine Order erlassen, durch welche in der Bundeshauptstadt Washington eine philatelistische Verkaufsstelle für Postzeichen geschaffen wird, die auch schriftliche Bestellungen entgegennimmt und ausführt. Zu adressierten sind Briefe an „Philatelic Stamps Agency, Division of Stamps, Post Office Department, Washington, D. C.“ Jeder Bestellung ist der Betrag nebst Portogebühr u. Registrierungs-geld in Bargeld oder Money Order beizulegen. Checks, Briefmarken u. dgl. werden nicht als Zahlungsmittel anerkannt. Es werden auch nicht gebührt und Registrierungs-geld in Bargeld oder Money Order beizulegen. Checks, Briefmarken u. dgl. werden nicht als Zahlungsmittel anerkannt. Es werden auch nicht Briefmarken umgetauscht für die Sammler und Händler ist diese Verkaufsstelle infolge von Bedeutung, als sie Wertzeichen führt, die man, wie z. B. die Flugpostmarken, nur an wenig Postämtern erhält. Dem Vernehmen nach gelangen auch die Restbestände der violetten 3 Cent-Marke (sog. Victory Stamp) sowie der Pilgrimmarken zum Verkauf. Für Leute, die auf dem Lande oder in kleinen Städten wohnen, wird es also leicht sein, ihre Sammlung der gangbaren U. S. Marken zu vervollständigen. Man wird man nicht mehr zu Pontius und Pilatus laufen müssen, wenn man z. B. eine apfelgrüne 13 Cent-Marke haben will, die selbst in New York nur von den größten Postämtern geführt wird. Die Hauptfrage aber ist, daß der philatelistische Sekretär in Washington sich bemühen wird, gutgezeichnete

Marken seinen Kunden zu liefern. Bekanntlich leiden die Marken der Ver. Staaten bei all ihrer sonstigen künstlerischen Schönheit und Vollendung an dem Mitzstand, daß sie schlecht zentriert sind, d. h. daß das Markenbild nicht genau die Mitte einnimmt. Wie oft kommt es vor, daß die Zeichnung in das Markenbild einschneidend und den philatelistischen Wert der Marke erheblich beeinträchtigt. Wenn die Verkaufsstelle in Washington darauf achtet, und gutgezeichnete, tadelloser gezeichnete Marken an den Käufer abzugeben, dann wird sie sich den Dank unglücklicher Sammler erwerben.

Merke aus Deutschland.

945 amerikanische Soldaten, 7 Offiziere und 16 mittellose verabschiedete Soldaten aus Koblenz führen am 28. Dezember auf einem amerikanischen Transportdampfer von Antwerpen nach Amerika ab.

Die städtischen Körperverächtern in Kassel bewilligten 20,000 Mark für Vorarbeiten zu einem Turckhaus, das 15 bis 20 Stock hoch werden soll. In einer Mitteilung des Kasseler Städtischen Nachrichtenamts wird zur Bewilligung dieser Summe u. a. gesagt, daß nach Ansicht von Sachverständigen und Künstlern ein derartig hohes Bureauhaus dem Charakter der Stadt Kassel nur zum Vorteil gereichen würde. Es wird auch darauf hingewiesen, daß dieses Bureauhaus geeignet wäre, zahlreiche Räume, die heute für Geschäftszwecke benutzt werden, obwohl sie für Wohnzwecke errichtet worden sind, ihrer ursprünglichen Aufgabe wieder zurückzuführen und damit zahlreichen Wohnungsuchenden mindestens zu einer ausreichenden Notwohnung zu verhelfen.

Kapellmeister Eugen Rapp ist bei seiner Ueberführung nach München schwer bestohlen worden. Von zehn Geldstücken, die in der Rollhalle lagen, wurde ein großer Teil durch die Diebe, Silberzeug, Bildern usw. und eine Kiste mit Noten, Manuskripten, wertvollen Briefen von Felix Mottl und Richard Strauß und anderen gestohlen. Es gelang, die Diebe zu fassen, von den gestohlenen Gegenständen wurden aber nur einige Silberfachen wieder gefunden. Die Manuskripte, Noten usw. sind von der Diebsbande verbrannt worden.

Aus Lübeck wurde am 3. Dezember berichtet: Die Lübecker Bürgerschaft tagte am Montag zum letzten Male in ihrer bisherigen Zusammensetzung. Am nächsten Montag werden neue Männer in den Bürgerschaftssaal einziehen. In dieser letzten Versammlung galt es für die sozialdemokratische Mehrheit, noch eine Machtergreifung zu vollbringen. In zweiter Lesung war über das Schicksal des Denkmals für Kaiser Wilhelm den Dritten zu befinden. Nach einem Vorschlag des Senats sollte es im Museum zum Dom aufgestellt werden. Die Sozialdemokraten ließen sich nicht von ihrem Standpunkt abbringen. Sie rechtfertigten ihn damit, Lübeck habe Zeit genug gehabt, das Denkmal fortzuschaffen. Man werde auch nicht dulden, daß für das Denkmal eine Stütze geschaffen werde. So wurde denn endgültig mit allen sozialdemokratischen gegen die bürgerlichen Stimmen die bestmögliche Bewertung des Denkmals beschlossen, ein Beschluß, der nichts anderes sagt, als daß das Denkmal eingeschmolzen werden soll, um der Lübeckischen Staatskasse den Metallwert zuzuführen.

Ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum konnte die Firma Fahr zu Gottmadingen in Baden feiern. Aus diesem Anlaß stiftete die Firma 500,000

Mark zu wohltätigen Zwecken, deren Zinsen für bedürftige und kranke Arbeiter und Angestellte verwendet werden sollen.

Auf einer Automobilsahrt ist der in Pforzheim wohnhafte Holzgroßhändler Hans Hartmann tödlich verunglückt. Er hatte in Westfalen ein neues Auto gekauft, das er selbst lenkte. Bei Gießen stürzte der Kraftwagen eine Böschung hinab, wobei Hartmann sofort getötet wurde. Die übrigen Insassen, seine Frau und sein Sohn, sowie ein Automobilhändler, kamen mit dem Schrecken davon.

Nach einer aus Sao Paulo, Brasilien, eingegangenen Nachricht hat die von der dortigen deutschen Zeitung eingeleitete Sammlung für die Opfer der Oppauer Katastrophe den Betrag von 223,800 Mark ergeben, der bereits nach Deutschland abgeführt worden ist.

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Landesverbandes Mecklenburg vom Deutschen Gastwirteverband, der vom 11. bis 15. Mai 1922 in Schwerin tagt, wird dort die erste mecklenburgische Hotel- und Gastwirtschaftsverbunden mit Kochkunst- und Konditorei-Ausstellung abgehalten werden.

In Rodenwalder Dorst sind zwei bronzene verfilberte Markleuchter in einer Kiefernbohle unter Moos versteckt gefunden worden. Die Leuchter sind 57 Zentimeter hoch und sehr schön, von einem ist jedenfalls durch die Einbrecher ein kleines Stück herausgeschlagen zwecks Feststellung des Metalls. In der Nähe der Fundstelle scheinen die Diebe geschlafen zu haben und haben hier sich ein Streulager zusammengetragen. Nähere Auskunft erteilt Förster Röllner, Rodenwalde, in dessen Besitz sich die Leuchter zurzeit befinden.

Zustände in Deutschland.

Aus der „Berliner Zeitung“.

Baden hat als Grenzland besonders unter den ausländischen Valutahändern zu leiden. Diese suchen nicht nur die Grenzorte wie Konstanz, Lörrach und Rehl heim, sondern dringen bis in das Innere des südwestdeutschen Grenzlandes vor. So kamen dieser Tage „Kunden“ aus Straßburg nach Ettlingen, wo sie sich in einem Ledermwarengeschäft Waren vorlegen ließen. Der für ihren Geldbeutel sehr geringe Preis lockte die Käufer zu der Forderung, den ganzen Ladeninhalt aufkaufen zu wollen. Ihr Vorhaben scheiterte an der Einsicht des Geschäftsinhabers, so daß der Herr mit seinen beiden Töchtern mit einer Ledertasche und langem Geleide abziehen mußte.

Eine weitere Folge der Valuta sind die wilden Ankäufe, die allenthalben eingesetzt haben. Aus Randern im badischen Oberland wird berichtet, daß in Geschäften jeglicher Art ein solcher Massenandrang eingesetzt hat, daß sie zeitweilig geschlossen werden müssen, um mit der Bedienung nachkommen zu können. Auch hier finden zahlreiche Schweizer ihren Bedarf an Kleidungsstücken und Schuhwerk zu decken, erhalten aber erfreulicherweise meist den Bescheid, daß nur an deutsche Kundenschaft abgegeben werde. Grenzbewohner sind es auch zum Teil, die durch die oberbadischen Orte ziehen, Stallhöfen und Hütnern aufkaufen, um sie in der Schweiz für einige Franken abzusetzen, was bei dem heutigen Kursstand für sie ein recht erheblicher Gewinn bedeutet.

Besonders unheilvoll ist das Treiben des Ausverkaufs in Singen a. D., so daß sich eine Gruppe dortiger Lehnenpflüger veranlaßt hat, an (Fortsetzung auf Seite 8.)

Texanisches.

* Bei Ojona verfolgte Vascomb Cox zu Pferde einen Storch, fing ihn mit dem Laßo, band ihn an eine Fenz, drückte ihm seinen Brand auf, wobei ihm sein Vater L. B. Cox half, und ließ das Tier dann wieder laufen.

* Bei Grand Prairie in der Nähe von Fort Worth wurde der allein wohnende Robert L. Kirby als Leiche gefunden; sein Körper war von mehreren Angeln durchlöchert. Da der Mann für reich gehalten wurde und man mehrere leere Geldbeutel im Hofe, aber kein Geld im Hause oder auf der Bank fand, glaubt man, daß es sich um einen Raubmord handelt.

* In Mereta brannte der dem Doktor D. L. Geh gehörende Store nieder. Der Schaden wird auf \$21,000 geschätzt. Jemand ließ eine brennende Petroleumlampe fallen.

* 15 Meilen südwestlich von San Antonio an der Rio City Road entdeckten Bundesbeamte einen Destillierapparat, der aus einem Feuerlöschapparat hergestellt worden war. Außerdem fanden sie etwa 100 Gallonen Maische, zwei Krüge „Mondschein“, ein Faß „Brew“ und 15 Flaschen Bier. Joe Meyer und Pedro Silareal wurden verhaftet und jeder unter \$50 Bond gestellt.

* Vernehmungen werden vorgenommen für eine Abgrenzung von dem Mexica-Territorium nach Waco.

* Der Negar John Caldwell in San Antonio erwachte in seinem Hause eines frühen morgens, aber keine befriedigende Auskunft über seine Anwesenheit geben konnte und von Caldwell für einen Einbrecher gehalten wurde. Caldwell nahm dem Eindringling sämtliche Kleider weg, damit er nicht fortlaufen konnte, und benachrichtigte die Polizei, die den Burschen einstellte.

* An Stelle des verstorbenen Cloud McGowan ist Hugh M. Roberts von Del Rio als Receiver für das Medina See-Eigentum ernannt worden.

* Ein mit Badetuch — und mit

Verpötung — aus dem Norden in San Antonio angelangter geschlagener Weihnachtsputer trieb die Angestellten des Postamtes durch seinen Geruch aus dem Postgebäude. Der Zettel mit der Adresse war abgerissen und verloren, und es war nicht festzustellen, woher das Poststück kam oder für wen es bestimmt war. Hier in Texas wurde es dem Vater bei 80 Grad im Schatten jedenfalls zu warm und er machte sich in der angegebenen Weise bemerkbar. Ein farbiger Diener veranstaltete auf Befehl des Postmeisters ein eiliges Begräbnis.

* In Temple wurde eine Au-Mur-Masch-Parade abgehalten.

* 32 Nonnen, deren nationale Zugehörigkeit vorher deutsch, französisch und irisch war, erhielten am Mittwoch vorige Woche im Bundesgericht zu San Antonio Bürgerrechte. Unter den sechs Männern, welche ebenfalls Bürgerrechte erhielten, befanden sich die Deutschen Louis Theodor Wolf und Albert Johann Seiler, und der Österreicher Eduard Albert Wendell.

* Am 28. Dezember wurde aus Waco berichtet, daß der 17-jährige Mose Westbrock seit dem 15. Dezember bewußtlos in einem dortigen Hospital liege. Der junge Mann war Student im A. & M. College und wurde bei einer Kavallerie-Übung vom Pferd abgeworfen, wobei er eine Gehirnerschütterung erlitt.

* Das erste Zeichen des Vorhandenseins eines Au-Mur-Masch in Karnes City war, daß am Weihnachtsabend Abgesandte desselben \$33 der Präsidentin der „Karnes City Civic League“ als Beitrag zu einer Stadthalle überreichten.

* J. B. Weber hat 738 Acker Land 2 Meilen östlich von Nixon an George J. Schleicher von Cuero verkauft. Herr Schleicher eignet dort bereits 600 Acker Land, die an diesen Komplex angrenzen. Viele Arbeiter sind mit Boden beschäftigt und ein großer Teil des Landes soll dieses Jahr bepflanzt werden.

* Die State Highway Commis-

sion hat \$50,000 bewilligt für die Landstraße von Taylor über Thall bis an die Grenze von Milam County bei Thornedale. Williamson County verwendet ebenfalls \$50,000 für diesen Zweck.

* Willie Hart hat wieder allerlei Wetterprophetien für Januar und die Auswahl ist so groß, daß jedenfalls ein Teil davon eintreffen wird. Allerdings mag es vorkommen, daß das kalte Wetter an den Tagen kommt, an denen es der Prophezeiung nach schön und mild sein sollte, und daß ein trockener Norden heranbraut, wenn Regen angefangen ist; daran ist jedoch nicht der Willie Hart schuld, sondern das texanische Klima. Wenn das nicht will, dann nützen eben alle Prophezeiungen nichts. Will es aber, dann wird das Wetter im Januar nach Willie Harts Prophezeiung so sein:

1. und 2. Dertliche Regenschauer und kalter Nordwind.
3. bis 10. Schön und mild.
11. und 12. Regen und kalter Nordwind im größten Teil von Texas, auch Schnee und Eis im Norden- und Nordwesten des Staates.
13. und 14. Schön.
15. und 16. Regen, der sich zum „Eismorder“ gestalten mag.
17. und 18. Schön.
19. Dertliche Regen in Nordwest- und NordTexas.
20. Regen, Eis und Schnee bei kaltem Nordwind.
21. und 22. Regen in Nordwest-Texas.
23. und 24. Dertliche Regenschauer oder Schnee in NordwestTexas und im östlichen NordTexas.
25. und 26. Nahkaltes Wetter mit Regen in verschiedenen Teilen des Staates.
- 27., 28. und 29. Regen in verschiedenen Teilen des Staates.
30. und 31. Regen mit nachfolgendem Norden und Frost.

* In Sweet Home feierten Herr L. Jareich und Frau ihre goldene Hochzeit.

* In der Weihnachtswoche, als die Straßen von Temple mit Fuhrwerken jeder Art angefüllt waren, wurde dort siebenmal falscher Feueralarm gegeben. Die Stadtverwaltung offeriert infolgedessen eine Belohnung von \$25 für Angaben, die zur Verhütung und gerichtlichen Verurteilung von Personen genügen, welche in dieser Weise die Feuerwehr herausrufen.

* Auf der Jagd in der Nähe von Matonia wurde F. Hajek von F. Darilik zufällig geschossen und ernstlich verwundet.

* In Hallettsville wurden George Waterwall und Frl. Mildred Kuenfeler von County-Richter Sommerlatte getraut.

* In ihrem Heim in der Nähe von Meyersville starb am Weihnachtstage morgens Frau Adolph Kornführer im Alter von 44 Jahren. Während sie am Nachmittage vorher Speisen für das Weihnachtsfest zubereitete, erlitt sie einen Schlaganfall, der den Tod herbeiführte. Frau Kornführer war Mutter von sieben Kindern.

* Ein 6 Fuß hoher Zitronenbusch auf dem Platze von Paul Vanduch bei Panna Maria in Karnes County trägt 56 Früchte; eine der größten wog 2 Pfund.

* In vier Tagen in der Weihnachtswoche bezifferten sich die Einnahmen des Postamtes in Cuero auf über \$700.

* Wer in Abilene zweimal die Verordnungen gegen zu schnelles Automobilfahren übertritt, darf sechs Monate lang kein Automobil mehr auf den Straßen der Stadt lenken.

* In Gatesville wurde das vierjährige Töchterlein von W. B. Pearson von Houston von einem Automobil überfahren und getötet. Das Mädchen spielte mit seinem kleinen Bruder auf der Straße; der Lenker des Automobils wollte ausweichen, um den Knaben nicht zu überfahren, und überfuhr das Mädchen.

* Im Washington Staats-Park bei Alt-Washington am Brazos in Washington County wurden 250 veredelte Pecan-Bäume gepflanzt.

* In Gonzales County waren bis 13. Dezember 13,075 Ballen diesjährige Baumwolle geginnt worden, 24,530 Ballen weniger, als letztes Jahr. Der Unterschied macht eine nette Summe aus.

* In Nordheim erhielt Frau J. C.

Buefing einen Brief mit der Unterschrift „Au Mur“, worin sie unter Drohungen aufgefordert wurde, \$1000 Papiergeld in einen Postkasten zu legen. Frau Buefing benachrichtigte die Beamten, ein Leuchtbrief wurde in den Kasten gesteckt und ein gewisser Herrmann J. Marks wurde abgefangen, der auch eingestand, den Drohbrieff gefandt zu haben. Ein gerichtliches Verfahren ist eingeleitet worden.

* In Washington County wurden dieses Jahr 12,616 Ballen Baumwolle geginnt; letztes Jahr waren es 26,198 Ballen.

* Zwischen Shiner und Moulton lief das Automobil von James Grofmann von einer Brücke ab; John Petru erlitt schmerzhaft Verletzungen am Gesicht, die übrigen Insassen wurden leicht verletzt; die Car war fast vollständig zertrümmert.

* Als der Landpostbote Harry Wiederemann von Matonia mit seinem Automobil einem andern ausweichen wollte, lief seine Car in einen Graben und kippte um. Wiederemann hat zwei gebrochene Rippen und andere Verletzungen.

* Im Hause der Brauteltern bei Lohhart wurden Herr Richard Best von Maxwell und Frl. Leola Burdett von Rev. C. M. Ashmore getraut. Das junge Paar wird in Maxwell wohnen.

* Unter 80 Ausländern, welche am 27. Dezember in San Antonio den Vereinigten Staaten Treue geschworen und Bürgerrechte erhielten, befanden sich die folgenden Deutschen: John Mod, Charlie Kinkel, Philby Kummel, William Seegar, Adolph Westmeier, Elisabeth Margrethe Saller, Nicholas Patric Barrett, John Stolski, Bertha Schmidt, Theodor Wolf, John Strzjacki, Paul Hermann Petzge, Hermann Joseph Jey, John Jacob Thumr, August Weillbacher, Charles Farget. John Bernhard Fritze, Friedrich Geiger, Karl Heinrich von Dohlen, Paul Albert Rengsfeld, Ernst von Selms, Charles Alexander Schmidt, Fritz Arthur Emil Heining, Hermann Goldschmidt, Henry Staudt, Adolph Leuner; ferner der frühere französische Bürger Jacob Bauer.

* In den Eisenbahnwerkstätten in Palestine zerplatzte ein Emery-Rad; A. A. Smith wurde getötet, indem ihm ein Stück an den Kopf flog.

* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsheine ausgestellt für James Henry und Alma Ackermann, und für Alvin Schulz und Alma Vordenbaumen.

* In ihrem Heim bei Bartlett ist Frau Marie Karoline Friedrich im Alter von 80 Jahren gestorben.

* Bei Aransas Bah wurde ein 8000 Pfund schwerer Walftisch gefangen.

* Matagorda County veröffentlicht eine 48 Spalten lange Liste rückständiger Steuerzahler.

* Bei Rosenberg ist Frau Anna Aerni, Gattin des Herrn Jacob Aerni, im Alter von 40 Jahren an der Lungenentzündung gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, 8 Kinder und viele sonstige Verwandte.

* In Corpus Christi wird eine Creamery gebaut, deren Kosten auf \$20,000 veranschlagt sind.

* In Friedrichsburg brannte die Scheune von Harry V. Genland nieder; der Verlust ist ungefähr \$500.

* In Washington County hat sich der sechzigjährige unverheiratete Ferdinand Kalles in seiner Küche aufgehängt; er war seit längerer Zeit leidend.

* Gallensteine. Frau E. Schmidt von Anacost, Ont., schreibt: „Während der letzten acht bis zehn Jahre habe ich sehr an Gallensteinen gelitten. Bei kaltem Wetter wurde mein Zustand schlimmer und die Anfälle kamen so oft, daß ich nicht wagte, einen Tag lang von daheim fortzubleiben. Vergeblich versuchte ich verschiedene Behandlungsmethoden, bis ich vollständig zum Brack gemordet war. Forni's Alpenkräuter hat mich von meinem Leiden befreit. Die Schmerzen, die mich so viele Jahre lang geplagt haben, sind verschwunden. Ich bin 52 Jahre alt und arbeite jeden Tag schwer.“ Dieses bekannte Kräuterheilmittel stellt die normale Funktion der Nieren und der Leber wieder her und stärkt das ganze System. Es ist keine Apothekermedizin, sondern wird von besondern Lokalagenten geliefert. Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Mehr Geld in Hühnern als in Baumwolle

Nur ein Zehntel so viel Arbeit

Sie trage jetzt Bestellungen ein für Baby Chix und Eier für Ablieferung im Frühjahr. Man warte nicht, sondern bestelle jetzt. Weiße Leghorns mit einfachem Kamm — Baby Chix von Amerika's bestlegender Rasse, zu \$15.00 per 100, f. o. b. auf meinen Höfen.

Alex Forke, Neu-Braunfels

Gründliche Schulung

ist heute notwendiger als je zuvor zum besten Erfolg, für Mann, Frau oder Kind, und ist für Alle erreichbar durch den Heimstudium-Plan der

International Correspondence Schools

Man braucht nicht von zuhause fortzugehen, und die Ausgaben sind sehr mäßig. Es befindet sich eine ziemliche Anzahl von Studenten der International Correspondence Schools hier und wir verweisen Sie gern an irgendwelche davon. Eltern schulden es ihren Kindern, diese Gelegenheit näher zu untersuchen, und der hiesige Repräsentant, E. S. Sippel, Phone 508, gibt gern nähere Auskunft. Sie verpflichten sich zu nichts, wenn Sie sich erkundigen.

Sind Sie je in California gewesen?

Wie viele Dollars haben Sie dortgelassen?

„Das Land des Goldes“ in 1849, hat California es fertiggebracht, es bis heute zu bleiben. Sie graben es jedoch nicht aus dem Boden jetzt. Sie haben es nicht nötig; Touristen bringen es hin auf jedem Eisenbahnzug. California ist durch seine Besucher reich.

Wir haben ein California hier.

Wir haben mehr, da wir außer Bergen, Klüssen, natürlichen Parken und idealem Klima eine vorteilhaftere Lage besitzen. Es ist wahr, wir können keine Million Touristen jährlich unterbringen, aber wir können mehrere tausend mehr versorgen, als wir letztes Jahr hiergehabt haben. Was werden Sie thun, um sie herzubringen? Man vergesse nicht — vereinigt Bemühen ist und war stets wirksamer und erfolgreicher, und wird es stets sein, als vereinigte Anstrengungen.

Laßt uns einander die Hände reichen und zusammen ziehen!

The Greater New Braunfels Club

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Henry Orth

Schmied und Stellmacher

Alle Sorten „heavy hardware“, wie schwere Eisenwaren, Kohlen usw. Gummi-Reifen aufgezogen. Agent für South Bend Chilled Iron Co. 807 San Antonio-Straße, Neu-Braunfels. Telephon 25

EAGLE "MIKADO" Pencil No. 174



For Sale at your Dealer. Made in five grades. ASK FOR THE YELLOW PENCIL WITH THE RED BAND. EAGLE MIKADO. EAGLE PENCIL COMPANY, NEW YORK



Ford
THE UNIVERSAL CAR

Sixteen or Sixty

Coupe \$595
F. O. B. Detroit
With Starter and Demountable Rims

THE Ford car is so simple in construction, so dependable in its action, so easy to operate and handle that almost anybody and everybody can safely drive it.

The Ford Coupe, permanently enclosed with sliding glass windows, is cozy, and roomy—modest and refined—a car that you, your wife or daughter will be proud to own and drive.

And of course it has all the Ford economies of operation and maintenance.

Call and look over the Ford Coupe. Reasonably prompt delivery can be made if you order at once.

GERLICH AUTO CO.
Phone 61

Allerlei aus Deutschland.

In dem ganzen Okkupations-Distrikt der amerikanischen Truppen in Deutschland waren von den amerikanischen Soldaten Weihnachtsgeschenke für die deutschen Kinder aufgebracht worden. Die amerikanischen Soldaten hatten einen Fonds von einer halben Million Mark unter sich gesammelt und von dem Gelde Zuckerkuchen, Kleidungsstücke und Nahrungsmittel gekauft, die unter 7000 armen Kindern der deutschen Bevölkerung zur Verteilung kamen.

Die Okkupationsstruppen im Rheinland, deren Verminderung die deutsche Regierung herbeiführen wünscht, bestehen jetzt zusammen aus annähernd 118,000 Mann, die Offiziere eingerechnet. In Deutschland wird gewünscht, daß die Zahl um mehr als die Hälfte verringert werde, damit die Summen, die hierdurch gespart würden, zur Zahlung der Kriegsschuldigung verwendet werden könnten. Die Okkupationsstruppen verteilen sich auf die einzelnen Länder wie folgt: England 4,000; Belgien 5,600; Frankreich 18,000; Niederlande 85,000 Mann. England hatte 8,000 Mann im Rheinland, bis die Hälfte nach Ober-Schlesien gebracht wurde, wo diese Truppen sich seitdem befinden.

Aus Berlin wird berichtet: Die öffentliche Meinung geht über die Beurteilung des früheren Polizeipräsidenten von Zagow zu fünf Jahren Gefängnis durch das Reichs-Obertribunal weit auseinander. Die Sozialdemokraten behaupten, daß die Gerichtspflege im Argen liege, weil die Richter, die im Jahre 1918 die Doans als bestehende rechtmäßige Regierung gestürzt hätten, für ihr Verbrechen noch immer nicht bestraft worden seien. Die Mitglieder der äußersten Linken bezeichnen den Prozeß als eine Farce und sprechen die Ansicht aus, daß Zagow hätte gehängt werden müssen. Sie verlangen auch, daß General Ludendorff als der geistige Leiter des Stapp-putsches in Anklagezustand versetzt werde.

Zustände in Deutschland.

Aus „Der Handelsstand im Auslande“, Hamburg.

Ein Gutes, aber leider nur bedingt Gutes, hat der fürchterliche Absturz der deutschen Reichsmark mit sich gebracht. Deutschland ist in unbefränktem Maße erportfähig geworden und überrannte mit Naturgewalt die künstlichen Schranken der Abwehrzölle seiner Nachbarn. Nicht nur der Ausverkauf im Innern hat heftigste Nachbestellungen bewirkt, sondern auch der Weltmarkt sucht deutschen Erzeugnisse massenweise aufzusaugen. Trotz unserm politischen wirtschaftlichen Elend, das dem Einfichtigen nicht verborgen bleibt, ist die Zahl der Erwerbslosen in Deutschland so gering, wie sie niemals zuvor in glücklicheren Zeiten gewesen ist. Insgesamt suchten schon im September nur 189,000 Menschen Beschäftigung gegen 414,000 zwölf Monate früher. Inzwischen ist die Zahl der Arbeitslosen noch günstiger geworden. Dabei muß man wissen, daß zu jeder Zeit zahlreiche unglückliche Menschen mit mangelnden Fähigkeiten oder mit nur halber Arbeitskraft vorhanden sind, die selbst bei größter Nachfrage keinen Erwerb mehr finden können. Nach dem Kriege mußte diese Zahl eigentlich infolge der vielen Invaliden mit verminderter Arbeitsfähigkeit noch größer sein.

Welch anderes Bild zeigt sich demgegenüber im Auslande! In England ist die Zahl der Arbeitslosen von 1,423,000 Ende Oktober auf 1,609,000 Anfang November gestiegen, und der letzte Wochenbericht weist sogar eine weitere Erhöhung der Arbeitslosenziffer um 111,000 auf! Lloyd George hat im Unterhause von der schärfsten Periode der Arbeitslosigkeit seit 200 Jahren gesprochen. Erfahrene englische Volkswirte befürchten, daß sich die Erwerbslosigkeit bis zum nächsten Frühjahr noch verdoppeln wird, wenn nicht die Regierung den Mut findet, durch vollständige Umkehr ihrer bisherigen Politik das Uebel an der Wurzel zu fassen. Selbst großzügige Pläne, wie der, den Drahtverkehr des ganzen Vereinigten

Königreiches auf Untergrundleitungen zu übertragen, wobei man 300,000 Arbeiter beschäftigen will, können das Arbeitslosentum im Inselreich nur mildern, aber nicht verschwinden machen.

In den Vereinigten Staaten sind gar sechs und eine halbe Millionen Arbeiter ohne Beschäftigung. Rund ein Siebtel der ganzen wertvollen Bevölkerung ist also aus seiner Tätigkeit herausgerissen. Ein Drittel der in den Fabriken überbauten, beschäftigt ist durch die Krisis lahmgelegt. Allein in der Stadt New York sind über 500,000 Menschen ohne Beschäftigung. Diese Zahlen entsprechen zudem noch nicht einmal dem vollen Umfange der Erwerbslosigkeit, da die amtlichen Berichte nur gewisse Beschäftigungsarten und nur bestimmte große Städte erfassen. Uns Angehörige berührt hierbei besonders die Meldung, daß neben Fabrik- und Bauarbeitern und neben Handwerkern und Transportarbeitern hauptsächlich Schreibkräfte und Bureauangestellte von der Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Dürfen wir uns demgegenüber in Deutschland der gegenwärtigen Hochkonjunktur freuen? Mit nichten! Künstlich, ungesund und vergänglich ist unsere Arbeitsfülle. Sie wirkt vor Augenblicklich außerordentliche Gewinne ab, sie sichert scheinbar dem deutschen Arbeiter Verdienst und Brot, aber es sind Gewinne und Vorteile, bei denen uns bange werden muß. Hinter dieser Scheinblüte lauert die Abwehrbewegung der bedrohten Auslandsstaaten. Machen wir uns überdies doch klar, daß es durchaus kein Segen für die deutsche Industrie und Wirtschaft ist, wenn sie gegenwärtig in nie gekanntem Umfange (wenigstens was die Menge und den Wert anbelangt) den Gegenwert in Goldmarken an den Exportländern absetzt, sondern es nun hochwertige Maschinen oder wertvoller Land für Negekolonien, und wenn fast jede Fabrik auf Monate, ja auf ein oder zwei Jahre hinaus keine neuen Aufträge mehr annehmen kann! Nein, je mehr wir gegenwärtig ausführen, desto mehr Rohstoffe müssen wir zu immer wieder höheren Marktpreisen einkaufen. So nimmt das Schicksal dem deutschen Wirtschaftsleben mit der andern Hand, was es ihm mit der einen gegeben hat.

Papiernot in Deutschland.

Aus der „Weser-Zeitung“ vom 7. Dezember.

Schon seit einigen Wochen ist es einer ganzen Reihe großer deutscher Blätter nur unter den größten Schwierigkeiten möglich gewesen, zu erscheinen, da die Papierzufuhr vollkommen stockt. Aus allen Ecken des Reiches ertönen die Notrufe der Zeitungen um Papier, erheben sich Bittwürfe gegen das Reichsverkehrsministerium, dem das Versagen der ordnungsmäßigen Versorgung der Zeitungsverlage mit Betriebsstoff zur Last gelegt wird. Die „Weser-Zeitung“ hat bis jetzt mit ihren Klagen zurückgehalten, obwohl auch sie unter dem Papiermangel erheblich zu leiden hatte, da sie ihre Abonnenten nicht mit unnötigen Sorgen beschellen wollte. Bitterer Not zwingt sie nun ebenfalls, hervorzutreten. Wir machen es dem Verkehrsministerium zum Vorwurf, daß es weder die zur Papierherstellung notwendigen Rohstoffmengen rechtzeitig an die Fabriken anzuliefern vermag, noch genug Wagen stellt, um die fertigen Papiermengen unverzüglich an die Verbraucher gelangen zu lassen, die dadurch gezwungen sind, ihre Ausgaben auf ein Mindestmaß zu beschränken, wollten sie nicht ihr Erscheinen für Tage oder Wochen vollkommen einstellen. Aber selbst ein Erscheinen in verringertem Umfange war z. B. der „Weser-Zeitung“ nur dadurch möglich, daß sie auf zum Glück leistungsfähigeren Lastautos der Gansa-Lloyd-Werke das Versagen der staatlichen Eisenbahn wettzumachen suchte.

Solche Notfahrten, die sich, da im weiten Umkreis Bremens, Hamburg und Hannover sich keine Papierfabriken befinden, zu 24stündigen Tag- und Nachtfahrten ausdehnen, sind, wie gesagt, nicht vereinzelte und nicht auf brennende Not beschränkt. Freilich hat auch diese Nothilfe, selbst mit

dem besten Lastauto, in Schnee- und Eistagen ihre Leistungsgrenze. Nordpolexpeditionen zu improvisieren, ist eigentlich nicht Aufgabe der Zeitungen. Es gibt nichts, was im Augenblick den Respekt vor der Leistungsfähigkeit der Staatsbetriebe mehr zu erschüttern geeignet wäre, als die organisierte Hilflosigkeit, die sich jetzt aller Orten in den mit Papierrollen beladenen Autos auf verschneiten Landstraßen fundiert. Wenn demnach die eine oder andere Zeitung am Erscheinen verhindert wird, so soll die Öffentlichkeit schon vorher wissen, daß dieser Umstand gewiß nicht auf das Versagen der Privatenergie und Privatinitiative zurückzuführen ist. Wenn es ein Trost ist, im Unglück Leidensgefährten zu haben, so können wir mitteilen, daß die großen Berliner Blätter, wie „Tägliche Rundschau“, „Vossische Zeitung“, „Berliner Lokalanzeiger“ usw., ebenso große Provinzzeitungen, wie „Frankfurter Zeitung“ unter der gleichen Kalamität leiden; auch sie haben sich bereits mit dieser dringenden Sorge in die Öffentlichkeit gemeldet.

Die Arbeit der Regierungsjäger.

Wie das Biologische Institut des Bundesdepartement für Landwirtschaft mitteilt, haben die Regierungsjäger, welche angestellt werden, um die Viehweiden der westlichen Staaten von Raubtieren zu säubern, in den ersten 3 Monaten des Steuerjahres eine überaus reiche Beute gemacht. Während dieses Zeitraums haben die Jäger der Bundesregierung unter Mitwirk-

ung der von edn Staaten angestellten Jäger 8,316 Bären, Wildkätzchen, Luchse, Prairiewölfe, Berglöwe und Wölfe erlegt. Diese Ziffer stellt die Zahl der erbeuteten Pelze dar; sie würde noch größer sein, wenn man die Zahl der vergifteten Raubtiere beuteten die Regierungsjäger während der drei Monate 77 Bären, 726 Wildkätzchen und Luchse, 7,375 Prairiewölfe, 20 Berglöwe und 118 Wölfe. In einigen Landesteilen, namentlich in Idaho und Nevada, war die Beute besonders groß, so daß durchschnittlich von jedem Jäger täglich ein Raubtier erlegt wurde. Ein Jäger tötete 78 Tiere in einem Monat. Nach Staaten geordnet verteilt sich die während des Quartals gemachte Beute wie folgt: Arizona, 316; Arkansas, 4; Californien, 186; Colorado, 280; Idaho, 642; Montana, 316; Nevada, (wo 1,969 Prairiewölfe getötet wurden), 2,203; New Mexiko, 119; Oklahoma, 47; Oregon, 682; South Dakota, 74; Texas, 563; Utah, 1,422; Washington, 462; und Wyoming, 1,000. In Texas wurden 58 Wölfe getötet; in Wyoming 27; und in Arizona 12.

In Oregon wurden 18 Bären und in Nevada 233 Wildkätzchen und Luchse erlegt. In Utah töteten die Jäger 1,277 Prairiewölfe.

Das „Echo der Sports“ berichtet: Als der amerikanische Flieger Raymond G. Fisher einen Vulkan in 4500 Meter Höhe überflog, setzte sein Motor aus. Der einzige Landungsplatz befand sich auf einer kleinen In-

sel inmitten des Kratersees, auf welcher Fisher seine Zuflucht suchte und die Ursache seiner Panne in einer Zündkerze feststellte. Da er nicht die Möglichkeit hatte, den Schaden selbst auszubessern, war er vollständig von der Welt abgeschnitten. Glücklicherweise hatte das Flugzeug eine Zündkerzenanlage an Bord, mit welcher der Flieger Silbersee ausludte. Es kamen auch bald zwei Flugzeuge von einem benachbarten Flugplatz; aber leider erwies sich die Insel zu klein für die Landung eines weiteren Flugzeugs. Auf Fishers Anruf überflogen die Flugzeuge die Insel und warfen mittels kleiner Fallschirme Ersatzzündkerzen ab, die der Flieger aber der einbrechenden Dunkelheit wegen nicht finden konnte. Erst am nächsten Tage konnte er die Zündkerzen auffinden, seinen Motor instandsetzen und wieder zur Rückkehr in die bewohnte Außenwelt aufsteigen.

Höflichkeit.

Der Betriebsleiter und Direktor Schweizer betritt die Werkantenne und erkundigt sich, was für Käse zu haben sei. — Die Aufwärtlerin windet sich, drückt herum und bleibt stumm. — Erst auf das ungeduldige Drängen des köcheisenden Direktors gesteht sie zögernd und stotternd: „Einen ... an Herrn Schweizer-Käse hat ma halt.“

Rodmittel.

Mutter ist längere Zeit verreist. Die kleine Kläre hat große Sehnsucht nach ihr und überlegt, wie man sie zur schnellen Rückkehr bewegen könnte. Endlich hat sie's. „Beißt

was,“ sagt sie zum Vater, „du schreibst ihr, wir hätten ein Brüderchen ge-friegt, dann kommt sie ganz schnell nach Hause.“

Die erste Sprechmaschine.

Die Lehrerin hat von Edison und von seinen wunderbaren Erfindungen erzählt. „Daraus wurde also die erste Sprechmaschine gemacht?“ fragte sie.

Unser Peter meldete sich gleich: „Aus einer Rippe, Fräulein!“

Guter Rat.

Eine Neu-Braunfelslerin gibt Information von unschätzbarem Werte.

Leidet man an Nierenleiden, Kopfweh, Schwindelanfällen, Nervosität, fühlt man sich matt, schwach und niedergeschlagen, arbeiten die Nieren nicht richtig — wissen Sie, was da zu thun ist? Einige Neu-Braunfelsler wissen es. Lesen Sie nachfolgendes Zeugnis; es ist aus Neu-Braunfels, und man kann sich durch Erkundigung überzeugen. — Frau J. P. Rosenberger, 604 Sequin Str., sagt:

„Zeit vielen Jahren, wenn meine Nieren außer Ordnung sind, nehme ich stets Doans Nierenpillen; sie haben nie versagt, mich von Rückenweh, Schmerzen in den Seiten und anderen Symptomen von Nierenbeschwerden zu befreien. Wenn ich von jemand höre, der mit Rückenschmerz oder Nierenstörungen geplagt ist, so ermahne ich jedesmal Doans Nierenpillen, und ich bin überzeugt, daß sie auch Andern helfen, gerade wie sie mir geholfen haben. Doans Nierenpillen sind alles, was von ihnen behauptet wird, und es freut mich, Doans zu jeder Zeit empfehlen zu können.“ — Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Rosenberger hatte. Foster-Wilburn Co., Mgrs., Buffalo, N. Y. Ad.

Öffentlicher Verkauf

— von —

Percheron-Stuten und Maultieren



24 Kopf 24



werden ohne Vorbehalt an den Meistbietenden verkauft zu

Neu Braunfels, Texas, Montag, den 9. Januar

Ohne Vorbehalt und ohne irgendwelches „by-bidding“ verkaufen wir 12 Percheron-Stuten, 4 bis 6 Jahre alt, 1100 bis 1500 Pfund schwer, alle eingebrochen, kommen eben von der harten Arbeit der Bodenzubereitung für die Herbstsaat. Es befinden sich darunter einige schöne gleichgefärbte Paare, wie Apfelschimmel, fuchse, Rappen und Braune. Einige dieser Stuten sind tragend von „Blue Ribbon“, dem preisgekrönten Mammoth-Eselhengst, welcher unserer hiesigen Farmers Union gehört und für welchen diese \$3500 in Kentucky bezahlt hat, als er zwei Jahre alt war.

Sattelpferde. Herr R. J. Adams, der County-Agent, wird seine zwei eigenen Sattelpferde verkaufen. Diese Pferde sind bei der Adams-Familie in Gebrauch gewesen und eingebrochen und an guten Gang gewöhnt, und werden in der Stadt nicht scheu.

Maultiere. Am demselben Tage werden auch vier Gespanne gut zusammenpassender Maultiere (Arbeitsefel) verkauft, 4 und 5 Jahre alt, welche 2200 bis 2600 Pfund das Gespann wiegen; alle sind eingebrochen und von der rechten Sorte.

Diese Pferde und Maultiere gehören der Farmers Union von Shawnee County, Kansas, und wurden von Herrn Adams, dem Farmer-Agenten für genanntes County, aus-gekauft; Herr Adams ist autorisiert, diesen Verkauf zu leiten, und wird volle Auskunft über jedes dieser Tiere geben.

Futtermangel. Wegen der schlechten Futter- und Ernteverhältnisse in Shawnee County wurde der Agent Herr Adams beauftragt, diese Tiere nach Ihrer Stadt zu bringen. Jemand, der recht gute Farm-Tiere zu seinem eigenen Preis wünscht, wird es lohnend finden, zu diesem Verkauf zu kommen — es wird sich finanziell lohnen sowohl, wie auch in erzieherischer Hinsicht.

Weitere Ankündigungen macht der Auktionator am Verkaufstage. Die Versteigerung beginnt punkt 1 Uhr, Regen oder Sonnenschein.

Farmers Union von Shawnee County, Kansas, Eigentümer

R. J. Adams, Agent

Brüder Farmer: Ein Wort. Diese Percheron-Stuten thun alle gute Farmarbeit, und jede bringt ein gutes, schwerklaues Maultierfohlen, welches zur Zeit der Entwöhnung \$75.00 bis \$100.00 wert ist und die Geldanlage gute verzinst. Es kostet nicht mehr, gutes Vieh zu halten und zu züchten, als schlechtes. Vergesst nicht, daß Ihr direkt von den Züchtern kauft — absolut keine Zwischenhändler — und jeder ist herzlich eingeladen zu kommen.

Absolut keines dieser Tiere wird im Privatverkauf verkauft, da dieses gegen die Regeln der Organisation verstoßen würde.

Neu - Braunsfelder Zeitung.

Neu-Braunsfels, Texas.
 Herausgegeben von der
 Neu - Braunsfelder Zeitung Pub. Co.
5. Januar 1922.

G. F. Rhein, Redakteur.
 S. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunsfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Sieben Feiertage in der Woche wäre noch schöner.

Ganz Ohr zu mag gut sein, aber ganz Sünder zu — das ist peinlich.

Was ist aus den Hüten für Pferde und Maultiere geworden? Seit Jahren haben wir keinen gesehen.

Freundlicher Meinungsaustrausch fördert gutes Einvernehmen.

Manchmal hält man für einen Einfall, was nur ein Anfall war.

Ein arbeitsvolles Jahr liegt hinter uns, ein arbeitsvolles vor uns. Glücklich, wer arbeiten kann!

Was in gediegener Unkenntnis der Konstitution über die Geschichte wird, geht auch auf keine Staubhaat.

Alles häuft wieder fleißig Bündel auf in der Welt. Wenn dann die Explosion stattfindet, will's wieder keiner gewesen sein.

Hier blühen scharlachrote Salven und andere halbtropische Blumen. Und so etwas will Winter sein!

Bei weiterer Zunahme an Automobilen und Flugzeugen bleibt der Petroleum schließlich der einzige Einbufer, der noch viel zu Transportzwecken verwendet wird.

Der „Neu Braunsfels Herald“ hat seinen dreißigsten Jahrgang vollendet und den einunddreißigsten begonnen, wozu wir ihm gratulieren und alles erdenkliche Glück wünschen. Seine Herausgeber, die Herren D. C. Bell und Edgar Bell, sind erfahrene, tüchtige Zeitungsmänner und führen das Blatt in einer Weise welche allgemeine Anerkennung verdient; sie sind stets bereit, ihre Zeit und ihr Können dem allgemeinen Wohl und dem Fortschritt unserer Stadt zu widmen und sind gegen ihre Kollegen stets in lebenswürdiger Weise zuvorkommend und hilfsbereit. Der „Herald“ ist eines der besten Wochenblätter in Texas und es ist ein Vergnügen, Kollege seiner Herausgeber zu sein.

Die Farmer dieser Gegend haben sechs schwierige Jahre hinter sich. Als die Preise für Farmprodukte hoch waren, hatten wir infolge großer Dürre drei Jahre hintereinander Fehlerten, und Heu und Futter mußte zu abnorm hohen Preisen beschafft werden, um das Vieh am Leben zu erhalten. Dann kam ein ungewöhnlich nasses Jahr; das Futter verkaufte in den Feldern, an den üppig wachsenden Baumwollstauden ließ der Viebel fast nichts zur Reife kommen, und die Weiskörner wuchsen in den Ähren aus. 1920 versprach ein gutes Jahr zu werden; eine mittelmäßige Ernte wurde mit hohen Auslagen erzielt. Da kam der Preissturz und Baumwolle wurde zum Teil unverkäuflich. 1921 war nicht viel besser. Eine Reihe guter Jahre wäre sicherlich den Farmern zu gönnen.

Außerordentlich schwierige Probleme brachten diese Jahre dem Kaufmann. Das schnelle Steigen der Preise mag den Besitzern großer Vorräte Gewinn gebracht haben, der jedoch wenigstens zum Teil, wenn nicht ganz, bei dem unvermeidlichen Rückgang

der Preise wieder geopfert werden muß. Dabei wurde es notwendig, wenn das Geschäft in demselben Umfang weitergeführt und die zu erneuernden Warenvorräte nicht in bedenklicher Weise verkleinert werden sollten, das Betriebskapital zu verdoppeln oder zu verdreifachen. Die Fehlernten dazu komplizierten die Schwierigkeiten, deren Überwindung große Umsicht, unermüdeten Fleiß und gründliche Sachkenntnis erforderte. Auch der Kaufmann wird erleichtert aufatmen wenn es dem Farmer wieder gut geht und wenn die Zustände sich wieder mehr dem Normalen nähern.

Lokales.

Tief erschüttert wurden die Bewohner unserer Stadt, als am Samstag Morgen bekannt wurde, daß Herr Jerome Vertram Faust in der vorübergehenden Nacht an Wessermunden gestorben sei, die er sich, offenbar in einem Zustande temporärer Geistesverwirrung, selbst beigebracht hatte. Der Verstorbene wurde am 21. September 1889 geboren und war der zweitälteste Sohn von Herrn Peter Faust und Frau. Es war ihm eine recht sonnige Jugend zuteil geworden. Nachdem er die hiesige Akademie absolviert hatte, besuchte er noch eine Hochschule in San Antonio, so daß er gut ausgerüstet in das Leben hineingehen konnte. Er befehlerte seit circa 15 Jahren im Geschäft seines Onkels, Herrn John Faust, zur vollen Befriedigung die Stelle eines Buchführers. Im Jahre 1913 trat er mit Fräulein Fay Westinney in den Ehestand, der mit zwei Kindern gesegnet wurde und als ein recht glücklicher bezeichnet werden darf. Der Verbliebene brachte seine Erdenlaufbahn auf 32 Jahre, 4 Monate und 9 Tage. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Gattin, 2 Söhne, Jerome und Vertram Faust, die Eltern, die Schwiegereltern, 3 Brüder, Martin, Benno und Peter Faust, 1 Schwester, Fräulein Gertrude Faust, mehrere Onkel und Tanten und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung fand am Samstag Nachmittag unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt, wobei ihm eine reiche Fülle von Blumen auf den Grabhügel gelegt wurde; Pastor G. Mornhinweg amtierte. Beirräger waren die folgenden Altersgenossen des Dahingegangenen: Paul Zahn, Dr. Scholl, Herbert Solz, Julius Voelcker, U. A. Hellmann und Jesse Sippel; Ehrenbeirräger die Herren U. E. Pfeuffer, D. A. Gruene, Fritz Trubert, Harry C. Seale, S. G. Deme und Robert Gode.

† Angehörigen der betreffenden Familien ist die Beerdigung von Fräulein Weola Jipp mit Herrn Martin Staats beamtgegeben worden.

† Die Arbeit am Skalender macht gute Fortschritte; er wird wieder dieselbe Größe (64 Seiten) haben wie im letzten Jahr, und wird Anfang März allen Abonementen zugesandt werden.

† Zwischen hier und Selma fippte am Neujahrstage ein schnell fahrendes Automobil um, in welchem sich ein Mann und vier Frauen befanden. Glücklicherweise wurde niemand erheblich verletzt.

† Leute aus Rabaca County waren am Dienstag hie, um den Damm der Planters and Merchants Mills zu besichtigen.

† Widdling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 17½, Galveston 18.40, Houston 18.15, Good ordinary: Dallas 13¼, Galveston 13.65, Houston 14.15. Widdling fair: Dallas 19½, Galveston 20.90, Houston 20.15.

† Bei Herrn Walter Friesenhahn und Frau, geb. Schwab, ist am 31. Dezember ein munteres Töchterlein angekommen.

† Im Ushoep Pasture in der Nähe des Heims seines Schwiegerohnes Arthur Vaeder in Guadalupe County wurde am Dienstag Nachmittag der 56 Jahre alte Herr Fritz Wisklaemper mit einer Schußwunde am Kopf als Leiche gefunden; neben ihm lag ein Revolver.

† In Seguin ist die Gattin des Herrn C. S. Westeman im Alter von 60 Jahren gestorben.

Kirchliches.

Am 3. Sonntag im Januar, den 15. Januar, wird nach dem Gottesdienst in der Paulus - Kirche in Cibola eine wichtige Gemeindeversammlung abgehalten werden. Alle Mitglieder der Gemeinde sind herzlich gebeten zur Versammlung da zu sein. 15 2

Ev. Christus Gemeinde, Leizner's Schule: Die Übungsstunde für den Kirchenchor findet am Donnerstag, den 5. Januar abends um 7:30 statt. Am Sonntag den 8. Januar versammelt sich der Jugendverein nachmittags um 2 Uhr. Jedermann ist herzlich eingeladen.

J. Ziegler, Pastor.

Beachtung.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, Pratt: Der Gottesdienst am 8. Januar, 10 Uhr morgens fällt aus. Die Mitglieder der Gemeinde werden hiermit eingeladen die Gottesdienste in der „Englischen Grace Kirche“ Eve C. u. 5te Straße, San Antonio, beginnend um 11 Uhr morgens und ½8 Uhr abends zu besuchen. Prof. C. Mees, D. D. Leiter der Capital Universität, Columbus, Ohio wird die Predigten halten. Dr. Mees bejudet die Gemeinden des Texas Distrikt, von der Ohio Synode und anderen Staaten, um junge Männer für das Predigtamt zu gewinnen.

Am 4. Sonntag, den 22. Januar ist Kirche wie gewöhnlich. Der Frauen-Jugendverein versammelt sich nach diesem Gottesdienst um 9 Uhr in der neuen Kirche zu wählen.

E. G. Knaaf, Pastor.

Beileidsbeschluss.

Salle der Gartenlaube-Loge No. 105, D. D. S. E.

Das es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, so plötzlich unsere Schwester

Frau Emilie Hartmann am 31. Dezember 1921 zu sich zu nehmen, so sei es hiermit

Beschlossen, daß wir der trauernden Familie unser herzlichstes Beileid ausdrücken, und der verstorbenen Schwester ein ehrendes Andenken bewahren wollen.

Beschlossen, den Freibrief der Loge auf 30 Tage mit Trauerflor zu umhüllen, eine Abschrift dieser Beschlüsse der trauernden Familie zu übermitteln, dieselben im Protokollbuch der Loge einzutragen, und in der „Neu - Braunsfelder Zeitung“, sowie im „Hermanns-Sohn“ zu veröffentlichen.

Minna Rowotow,
 Emmie Denmark,
 Olga Klocper,
 Komite.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders Herrn D. A. Rose ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch der County Nurse Fräulein Louise Willig und Frau Willie Coenen für die aufopfernde Pflege, den Hermanns-Jöhnen und dem Antonia Farmer-Verein, sowie auch für die reichen Blumenpenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns beim Tode unseres geliebten Vaters, Baters, Sohnes und Bruders Herrn Jerome Vertram Faust ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Im Namen der alten Inassen der County - Armenfarm und für mich selbst möchte ich hiermit Herrn Herbert G. Henne aufrichtigste dankbare Anerkennung aussprechen; Herr Henne hat nämlich zum fünften Male diese Leute mit einem opulenten Weihnachts- und Neujahrsmahl erfreut, mit Zigarren, Ginger Ale, und mit einer Menge guten Rauchtabaks, genug, um ihnen für Monate auszureichen. Der Aufseher und die dankbaren Inassen des County - Armenheims wünschen hiermit dem gütigen Geber nach nachträglich frohliche Weihnachts- und ein glückliches Neues Jahr.

Achtungsvoll,
 Albert Marion,
 Aufseher.

Unser Neujahr - Beschluß

Die Bestrebungen unseres Geschäftes für 1922

find ausgedrückt in den Worten

Qualität, Preis, Bedienung

Alle Prämien - Offerten sind zurückgezogen

Wir geben von diesem Datum an keine Coupons mehr für Silberware, und alle ausgegebenen Coupons müssen bis 1. März 1922 eingelöst werden.

Eiband & Fischer

Danksagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter, Tochter und Schwester Frau Emilie Hartmann, geborene Kemme, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden, den Mitgliedern der Gartenlaube Schwelern-Loge des Ordens der Hermanns-Jöhne für freundliche Hilfe und der Beirätern erwiesene Ehrungen, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlsten Dank aus.

Zu verkaufen.

oder zu verrenten, unser Platz 1 Meile südlich von Neu-Braunsfels, 54 Acker, 43 urbar, Wohnhaus und andere Gebäude. Näheres bei Willie Schwanck oder Frank Schwanck, R. 3, Acker, Texas. 15 5

NATURE CURE

Hiermit zur Nachricht, daß ich die Office von Dr. M. McRair Rowotow übernommen habe und ihre Praxis der „Nature Cure“ und Chiropractic dort im Comal Hotel, 300 San Antonio St., fortsetzen werde. Ich werde dieselben Methoden wie Fräulein Rowotow anwenden und dieselbe Behandlung geben, und eruche um Patronage, Konsultation frei. R. C. Kennolds, R. D., D. C., Comal Hotel, Neu-Braunsfels. Telephon 522. Officestunden 9:30 a. m. bis 4 p. m. Dienstags, Donnerstags und Samstags. 1

Achtung Farmer!

Ich werde jeden Samstag Morgen auf meinem Platz in Schumanns wille Zuckerrohrfamen dreihen, wenn das Wetter es erlaubt.

Zu verkaufen.

Zwei gute Arbeitsefel, 6 und 7 Jahre alt, 15½ Hand hoch, garantiert jugfest; auch eine Jerken-Auh. Albert Mittenborn, Neu - Braunsfels, Route 1. 15 2



Wir hoffen daß dieses Neue Jahr für Sie das glücklichste Ihres Lebens sein möge, und daß der Anbruch eines jeden Tages Ihnen neue Freuden verkünden möge. Indem wir Sie freundlichst eruchen

Chiropractic zu prüfen, wünschen wir, daß Sie erfahren, wie viele wohlbekannte und prominente Personen Chiropractic endorfieren. Wir laden Sie deshalb freundlichst ein, gelegentlich vorzusprechen.

Wir berechnen nichts für Beratung und Analysefragen. Sprechen Sie vor.

Mrs. P. S. Genish, D. C., Doktorin der Chiropractic, Graduierte der Palmer Schule. Sprechtunden: 9:30 — 12 vorm., 2 — 5 nachm., 7 — 8 abends. Phone 143, 736 VIII Str. New Braunsfels, Texas. 14 2

Der reguläre halbjährliche Verkauf von Manhattan Hemden

SHIRTS

Eine Gelegenheit, Ihre Garderobe zu geringen Kosten zu erneuern mit Hemden, welche als die besten und dauerhaftesten bekannt sind.

\$2.50-Sorten für	\$1.65
\$3.00-Sorten für	\$1.95
\$3.50-Sorten für	\$2.35
\$4.00-Sorten für	\$2.65
\$5.00-Sorten für	\$3.35
Ihre Auswahl aus allen seidnen	\$4.85

5. bis 28. Januar incl.

Voigt & Schumann
 für bessere Werte

Achtung!

Seit 1. Januar führe ich in Verbindung mit meiner Versicherungs-Agentur auch ein Real Estate-Geschäft. Lassen Sie Ihr Grundeigentum, daß Sie zu verkaufen wünschen, bei mir eintragen. Wer Grundeigentum zu kaufen wünscht, sollte nicht verfehlen, sich bei mir zu erkundigen.

Achtungsvoll,
 Richard Kohlenberg.
 Richter-Gebäude, Telephon 480.

B. E. Voelcker & Son.
 PHARMAGISTS

NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Lokales.

Abonnenten, welche ihren Wohnplatz ändern, sollten nicht vergessen, den Herausgebern ihre neue Adresse mitzuteilen; dabei sollte auch jedesmal die alte Adresse mitangegeben werden, da wir Abonnenten mit demselben Namen in verschiedenen Postämtern haben.

Das Comal Camp der „Modern Woodmen“ hat folgenden Beamten gewählt: Frank Quinn, Consul; W. C. Roth, Post Consul; C. Ruedrich, Advoiser; W. Wiedner, Schatzmeister; W. Meyer, Clerk; Herbert Adams, Führer; Bob Woods, Wache; Joe Schneider, Wachtposten; James Street, Chief Forester; Harold Adams, Trustee; A. R. Ludwig, Auditor.

Die Stadtkommission hat dem Comal Post No. 179 der American Region die Berechtigung erteilt, auf dem als „Marktplatz“ bekannten südlichen Grundstück an der Comalstraße die projektierte große Halle zu errichten.

Paumeister A. C. Moeller verewandelt das frühere „Queen“ Theater in ein Geschäftslokal.

Ein Freund der Neu-Braunfels Zeitung in California schickt uns die ungefähr 200 Seiten umfassende Weihnachtsgabe der „Los Angeles Times“. Wir sind noch nicht dazugekommen, sie durchzuschauen, aber gewonnen haben wird sie — sie wiegt 2 1/2 Pfund.

Auf dem von Herrn Herbert Adams bewohnte Platz des Herrn W. S. Adams an der Comalstraße brannte letzten Donnerstag Morgen die Scheune nieder. Ein Automobil des Herrn Harold Adams verbrannte. Der Feuerwehr gelang es, ein Umfahrgreifen des Feuers zu verhindern, welches durch Funken von einem Backstein entstanden sein soll.

Ein kleines Söhnlein von Herrn D. C. Petty und Frau Lilla, geb. Koch, starb im Hause der Großeltern S. C. Koch und Frau in Neu-Braunfels und wurde am Dienstag vortage durch Herrn Pastor Morningweg beerdigt. Um den kleinen Beisetzling trauern die tiefbetrübten Eltern, die Großeltern und andere Verwandte.

Am Dienstag Morgen um 6 Uhr verschied nach kurzem Leiden in seinem 75. Lebensjahre Herr S. A. Rose, einer der angesehensten Bürger und Pioniere dieser Gegend. Todesursache war ein Schlaganfall, aus welchem er nicht wieder zum Bewusstsein erwachte. Die Beerdigung findet heute (Mittwoch) Vormittag auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Nekrolog in der nächsten Nummer.

In der Comalstadt starb am Sylvesterabend ganz unerwartet am Herzschlag Frau Emilie Hartmann, geb. Hemme. Die so plötzlich ihren Lieben Entzogene wurde geboren am 2. August 1867 zu Hortontown, wo sie auch in einem innigen Eltern- und Geschwisterkreise eine glückliche Jugend verlebte. Im Jahre 1897 reichte sie ihrem Gatten, Herrn Willie Hartmann die Hand fürs Leben, der ihr aus seiner ersten Ehe zwei Söhne, Martin und Gilbert Hartmann, mitbrachte. Ihrer Ehe entsprossen 5 Kinder, von denen eine Tochter, Fräulein Melanie Hartmann, im Alter von 17 Jahren vom Tode hinweggerafft wurde. Mit innigen Banden treuer Liebe war sie mit ihrem Gatten und Kindern verbunden, die nun durch ihr verhältnismäßig frühes Hinscheiden aufs schmerzlichste getroffen wurden. Sie brachte ihre Wallfahrt auf 54 Jahre, 4 Monate und 28 Tage. Ihre teure Leibesruhe wurde am Montag, den 2. Januar, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Morningweg leitete die Begräbnisfeier, wobei sich die Herrmannsöhne - Schwiegerknecht in corpore beteiligte und ihr langjähriges Mitglied durch das Verlesen ihres Mittels ehrte. Die trauernden Hinterbliebenen sind: der Gatte, 3 Söhne, Milton, Daniel und Edgar Hartmann, 1 Tochter, Fräulein Willie Hartmann, ein Stiefsohn, Herr Gilbert Hartmann, 3 Schwiegerkinder, die Mutter, Frau Elise Hemme, 1 Bruder, Herr Rudolph Hemme, 3 Schwäger, Frau Jeff Eidenroth, Frau Fritz Schulte und Frau Carl Großgebauer, nebst zahlreichen Verwandten und Bekannten.

Im gaslichen Hause von Herrn und Frau Henry Salge fand am Mittwoch, den 28. Dezember, die Beerdigung ihrer Tochter Fräulein Vertha Salge mit Herrn Harry Sang statt. Umgeben von einem engeren Kreise lieber Angehörigen des Bräutigams vollzog Pastor Morningweg die feierliche Handlung. Als Brautjungfer und Brautjungfern fungierten Herr Otto Schulze und Fräulein Alma Salge. Nach seiner Hochzeitsreise nach Galveston wird das junge Paar in Neu-Braunfels wohnen.

Mit ihrem werten Besuche ehrten die Neu-Braunfels Zeitung Emil Seiler, — Seiler, Frau Carl Ulkes, Otto Pantermühl, Reb. Wheat, Dr. C. G. Vielstein, J. E. Abrahams, Frau Sophie Kohlenberg, Wesley Rosenber, Frau, G. Morningweg, Alphons Coers, Philipp Acker, S. C. Moeller, Richard Pfeuffer, Albert Kirchner, Wm. Lenz, Frau Prof. John Miller, Walter Schöne, Ernst W. Mueller, Emil Berichter, Frau Jos. Palm, Fräulein Olga Dedede, Adolph Berger, Adolph Simon, Wm. Freudenberg, Ernst Freudenber, Wm. Hohmann, Chr. Stumpf, Hermann Rheinländer, Hugo Pantermuehl, Emil Buehler, Alvin Paese, Elmar Duesen, Frau Rosina Stehle, Adam Sch. L. Wm. Paese, Robert Schulze, Louis Wittendorf, Willy Schriewer, J. Bartisch, Frau Hugo Meyer, Aug. Zimmermann jr., Paul Traugott, Richard Ulbricht, Herrn. Haase, Walter B. Schumann, Louis Schumannshausen, Dr. Altwien, Willy Dillert, Walter Sattler, Hy. Streuer, Paul Lindemann, Alton Fischer, Dr. C. G. Vielstein, Julius Rose, Bruno Rose, Joe Dies, Julius Will, Carl Vogel, Bud Stafford, Peter Kneupper, Ad. Stein, Albert Wittendorf, Herrn. Haag, Dr. F. Fischer, Al. Nowotny, Aug. Zimmermann jr., C. Otto Barisch, Walter A. Barisch, Frau A. Vordert und Söhnlein, Heinrich Thiele, Hermann Seimert, Albert Heim, Bennie Bornmann, R. P. Richter, Frau A. Krug, Willy Schmaus, Walter Schmaus, E. A. Schumann, Walter Weh, August Stuenkel, Daniel Hermann, Adolph Eidmann und Frau und viele Andere.

In der deutschen Kolonie im Paradiesthal sind schon einige deutsche Familien angelangt, welche im Frühjahr des vergangenen Jahres mit der Hagelberg'schen Genossenschaft herüber kamen. Dadurch, daß das deutsche Geld so niedrig steht und in Texas ungewaschen verschwindend wenig bringt, sind diese Leute fast ganz ohne Mittel. Die Landgesellschaft hat ihnen Land auf langjährige Abzahlung und zu niedrigen Zinsen verkauft und dann noch die Einrichtungen hergerichtet. Diese Deutschen feierten Weihnachten schon in ihrer neuen Heimat.

Die Farmers Union von Shawnee County in Kansas schickt durch ihren County-Agenten R. S. Adams eine Anzahl Vercheron-Stuten und gute Arbeitsekel nach Neu-Braunfels, welche hier nächsten Montag, den 9. Januar, versteigert werden sollen. Da die Futterernte in jenem Teil von Kansas knapp ausgefallen ist, finden die Farmer es notwendig den Viehstand zu reduzieren; es ist dieses daher eine Gelegenheit, gute Arbeitsekel direkt von den Züchtern zu sehr annehmbaren Preisen zu erhalten. Die Versteigerung beginnt um 1 Uhr nachmittags und findet statt, einerlei ob das Wetter gut oder schlecht ist. Weitere Auskunft enthält die große Anzeige in dieser Nummer der Neu-Braunfels Zeitung.

Dubinsky Bros. Stock Company bringt Welttheater nach Neu-Braunfels.

Wie aus der Anzeige ersichtlich, wird die Dubinsky Brothers Stock Company die ganze nächste Woche, beginnend Montag, den 9. Januar, in Neu-Braunfels Vorstellungen geben. Diese Gesellschaft kommt mit den besten Empfehlungen und hat überall Zufriedenheit gegeben. Sie wird einige der neuesten New Yorker Stücke aufführen. Schauspiele sowohl wie Lustspiele, mit spezieller Genierie u. elektrischen Effekten. Wer gute Musik liebt, wird mit den Leistungen von „Stole's“ Syncopated Harmony Orchestra“, der musikalischen Organisation dieser Gesellschaft, zufrieden sein; dieses Orchester wird die neuesten und beliebtesten Stücke spielen. Da die Eintrittspreise dieselben sind wie vor dem Kriege, können alle jeden Abend die Vorstellung besuchen. Wie uns Herr Long, der Reisende der Gesellschaft mitteilt, wird ein besonderes Heizsystem installiert werden. Montag Abend geht mit jedem bezahlten 35 Cents-Tickets freier Eintritt für eine Dame.

Neue Sendung erhalten, Herren Arbeitshosen in garantiert echten Farben, zu \$2.00 das Paar, auch Nummern bis nach 50.

Oscar Haas & Co.

Lassen Sie Ihre Ford austreichen bei C. Heidemeier Co.

Herr Paul Unger, welcher von Munday, Texas, nach dem Paradiesthal in Mexico überiedelte, hat Geld an seine Verwandten in Deutsch-Deisterreich geschickt, um mehrere Familien nach Mexiko herüber zu bringen. Diese sollen dann Land bekommen von dem, welches Herr Unger gekauft hat.

Geschirre, Sättel, Collars Lines viel billiger.

Wm. Tays.

Sendung erhalten, Frühjahrs-Coat Suits und Seidenkleider in den neuesten Farben und Moden zu niedrigen Preisen.

Oscar Haas & Co.

Auto Tops, Sitzbänke, und Reparaturen an Auto und Waggons bei C. Heidemeier Co.

Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 7. Januar im Prinz Solms Hotel sein.

Herr Dr. P. Bues von Nordheim, Texas, kaufte sich 2 Sektionen Land im Paradiesthal. Eine davon richtete er ein und verkaufte dann das Land zu \$40.00 den Acker. Er bezahlte für das Land \$15.00 den Acker. Die Einrichtungen kosteten etwas weniger als \$10.00 den Acker. Herr Bues wird auch die zweite Sektion für einen Farmer herichten.

Flug- und Waggon-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert.

Wm. Tays.

Neue Sendung erhalten, Herren-Anzüge mit zwei Paar Hosen zu \$17.50. Nummern 37 bis 44.

Oscar Haas & Co.

Auto u. Waggon Tops, Sitzbänke, Geschirre, Sättel, Collars etc. sehr reduziert bei Wm. Tays.

Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber-Tires aufgezogen, auch an Waggons, bei J. Schwandt.

Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co.

Gebrauchte Armeeschuhe, gut wie neu, zu sehr niedrigen Preisen.

J. M. Weinbauer.

Collars, James — Bridles Lines, etc. billiger als sonst.

Wm. Tays.

Lassen Sie ihre Häuser, Ranches, Farmen und Stadtgrundstücke zum Verkauf eintragen bei Tel. 480. Richard Kohlenberg.

Neues Rad Crepe erhalten, 30 Zoll breit zu 49c die Yard in echten Farben, rosa, blau, tan etc., passend für Hauskleider, Ford Aprons etc.

Oscar Haas & Co.

Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei C. Heidemeier Co.

Gebrauchte Armeeschuhe, von mir persönlich ausgewählt, alle in sehr gutem Zustande, sehr billig.

J. M. Weinbauer.

Auto u. Waggon Tops, Sitzbänke für alle Autos. Wm. Tays.

Neue Sendung erhalten, Herren Arbeitshosen in garantiert echten Farben, zu \$2.00 das Paar, auch Nummern bis nach 50.

Oscar Haas & Co.

Lassen Sie Ihre Ford austreichen bei C. Heidemeier Co.

Herr Paul Unger, welcher von Munday, Texas, nach dem Paradiesthal in Mexico überiedelte, hat Geld an seine Verwandten in Deutsch-Deisterreich geschickt, um mehrere Familien nach Mexiko herüber zu bringen. Diese sollen dann Land bekommen von dem, welches Herr Unger gekauft hat.

Geschirre, Sättel, Collars Lines viel billiger.

Wm. Tays.

Sendung erhalten, Frühjahrs-Coat Suits und Seidenkleider in den neuesten Farben und Moden zu niedrigen Preisen.

Oscar Haas & Co.

Auto Tops, Sitzbänke, und Reparaturen an Auto und Waggons bei C. Heidemeier Co.

Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 7. Januar im Prinz Solms Hotel sein.

Herr Dr. P. Bues von Nordheim, Texas, kaufte sich 2 Sektionen Land im Paradiesthal. Eine davon richtete er ein und verkaufte dann das Land zu \$40.00 den Acker. Er bezahlte für das Land \$15.00 den Acker. Die Einrichtungen kosteten etwas weniger als \$10.00 den Acker. Herr Bues wird auch die zweite Sektion für einen Farmer herichten.

Flug- und Waggon-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert.

Wm. Tays.

Neue Sendung erhalten, Herren-Anzüge mit zwei Paar Hosen zu \$17.50. Nummern 37 bis 44.

Oscar Haas & Co.

Auto u. Waggon Tops, Sitzbänke, Geschirre, Sättel, Collars etc. sehr reduziert bei Wm. Tays.

Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber-Tires aufgezogen, auch an Waggons, bei J. Schwandt.

Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co.

Gebrauchte Armeeschuhe, gut wie neu, zu sehr niedrigen Preisen.

J. M. Weinbauer.

Collars, James — Bridles Lines, etc. billiger als sonst.

Wm. Tays.

Lassen Sie ihre Häuser, Ranches, Farmen und Stadtgrundstücke zum Verkauf eintragen bei Tel. 480. Richard Kohlenberg.

Neues Rad Crepe erhalten, 30 Zoll breit zu 49c die Yard in echten Farben, rosa, blau, tan etc., passend für Hauskleider, Ford Aprons etc.

Oscar Haas & Co.

Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei C. Heidemeier Co.

Gebrauchte Armeeschuhe, von mir persönlich ausgewählt, alle in sehr gutem Zustande, sehr billig.

J. M. Weinbauer.

Auto u. Waggon Tops, Sitzbänke für alle Autos. Wm. Tays.

Zu verkaufen.
Zwei gebrauchte Buick Automobile, ein 4 Cylinder und ein 6 Cylinder, billig.
New Braunfels Buick Co.

Achtung, Farmer.
Dittlinger bezahlt 40 Cents für Erbsen und 45 Cents für Erbsen-Corn.

Zu verkaufen
Ein gut eingerichtetes Wohnhaus, sowie einige gut gelegene Bauplätze. Nachfragen in Reue's Store.

Zu verkaufen.
Gutes Red Top Zuderrohr-Butter in Ballen, bei Paul Kneupper, Neu-Braunfels, R. 2, Tel. 807323.

Billig zu verkaufen.
Zwei Paar zahne Arbeitsekel, 14 1/2 bis 15 Hand hoch, werden 4 Jahre alt im Frühjahr. Walter Schaefer, Crane's Mill.

Zwiebelpflanzen
Bernuda weiße und gelbe, 100 für 15c, 200 für 25c. Robert Linnark, Phone 95.

Achtung Farmer!
Samstag, den 14. Januar werde ich zum letzten Mal in dieser Saison Zuderrohrballen drehen; sollte das Wetter schlecht sein, dann den folgenden Samstag.

Achtung, Steuerzahler!
Ich werde während des Monats Januar in meiner Office im Courthouse zu Neu-Braunfels sein, um das Abkommen für 1922 entgegenzunehmen.

Zu verkaufen.
Ein Lot mit 50 Fuß Front, an der Castell-Strasse 100 Fuß von dem Postgebäude in Neu-Braunfels. Näheres bei Frau Anna Danke, Telefon 457.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen
5 Zimmer-Bungalow-Haus, San Antonio - Str., mit Screen Porch, elektrischem Licht, 3 Stüd Badezimmer, große Garage, großes Wohnzimmer. Näheres bei Wm. C. Ludwig, 702 Bridge St., Neu-Braunfels, Tex.

Unser halbjährlicher Manhattan Hemden-Räumungs-Verkauf beginnt heute und endet am 21. Januar.



\$2.50-Sorten für	\$1.65
\$3.00-Sorten für	\$1.95
\$3.50-Sorten für	\$2.35
\$4.00-Sorten für	\$2.65
\$4.50-Sorten für	\$2.95
\$5.00-Sorten für	\$3.55

Jacob Schmidt
Special Dry Goods Store
Neu-Braunfels, Texas

No. 4295. Report of the Condition of the First National Bank
at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, December 31, 1921.

RESOURCES.

Loans and discounts.....	\$361,398.36	361,398.36
Deposits, unsecured.....	80.28	80.28
Overdrafts to secure circulation (U. S. bonds par value).....	50,000.00	50,000.00
All other United States Government Securities.....	68,298.00	68,298.00
Total.....	118,298.00	118,298.00
Other bonds, stocks, securities, etc.....	40,000.00	40,000.00
Banking House.....	5,000.00	5,000.00
Lawful reserve with Federal Reserve Bank.....	42,970.64	42,970.64
Cash in vault and amount due from national banks.....	245,229.19	245,229.19
Amounts due from State banks and bankers, and trust companies in the United States [other than above].....	71,396.52	71,396.52
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank.....	279.65	279.65
Total of last three items above.....	\$16,905.36	\$16,905.36
Checks on banks located outside of city or town of reporting bank and other cash items.....	297.57	297.57
Redemption fund with U. S. Treasurer and due from U. S. Treasurer.....	2,500.00	2,500.00
Total.....	\$887,450.21	\$887,450.21

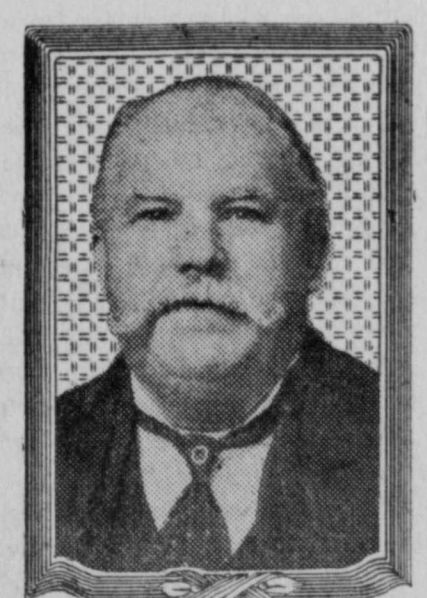
LIABILITIES.

Capital Stock paid in.....	\$100,000.00	100,000.00
Surplus fund.....	100,000.00	100,000.00
Undivided profits.....	43,362.02	43,362.02
Circulating notes outstanding.....	50,000.00	50,000.00
Cashier's checks on own bank outstanding.....	1,000.00	1,000.00
Total.....	1,000.00	1,000.00
Individual deposits subject to check.....	590,945.01	590,945.01
Dividends unpaid.....	1,812.00	1,812.00
Total demand deposits subject to Reserve.....	592,757.01	592,757.01
Postal savings deposits.....	331.18	331.18
Total of time deposits subject to Reserve.....	331.18	331.18
Total.....	\$887,450.21	\$887,450.21

State of Texas, County of Comal, ss:
I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
Seal.
Subscribed and sworn to before me this 3rd day of January, 1922.
WALTER FAUST, Cashier.
MILTON W. DIETZ, Notary Public.
Correct-Attest:
JOSEPH FAUST,
GEORGE EIBAND,
OTTHAR A. GRUENE, Directors.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts.
Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt,
Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.
Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas.

Das beste Geschenk von allen
Eine „Buick Valve in Head Motor“.
Ein Geschenk für die ganze Familie, das ihnen Jahre lang Freude und ununterbrochenes Vergnügen bereiten wird. Die „Buick“ zeichnet sich durch Kraft, Schnelligkeit, sparsamen Betrieb, Bequemlichkeit, Schönheit, Vornehmheit, Venbarkeit, leichten Gang, Ausdauer und Dauerhaftigkeit aus, und alle diese Eigenschaften sind selbstverständlich für jeden, der einmal eine Buick gefahren hat. Er nimmt an, daß sie vorhanden sind, denn sie waren stets ein Teil seiner Buick-Erfahrung.
Lassen Sie uns Ihnen die Buick zeigen, und Ihre Aufmerksamkeit auf die mechanischen Vorzüge lenken, die nur in der Buick zu finden sind.
Lassen Sie uns Ihnen die vielen Verbesserungen erklären, in der Serie der 4 und 6 Cylinder Modelle für 1922.
New Braunfels Buick Co.
J. J. Sippel, Eigentümer



Prof. John Miller
Beginnend mit dem 30. und 31. Januar 1922 wird Prof. John Miller am Montag und Dienstag jede Woche im Prinz Solms Hotel, Neu-Braunfels, sein, in demselben Lokal, wo er im Jahre 1902 gebeit hat. Sprechstunden in Neu-Braunfels von 10 Uhr vormittags am Montag bis 4 Uhr nachmittags am Dienstag jede Woche.
Die übrige Zeit wird Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. sein. Sprechstunden in San Antonio, 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Prof. Miller ist derselbe Mann, der elf Jahre lang ununterbrochen in Friedrichsburg gewohnt und dort viele Leute gebeit hat, und sich jetzt ein permanentes Heim in San Antonio gekauft hat.

Zeugnis.
Boerne, Texas, den 1. Dezember 1921.
Prof. John Miller.
Werter Herr!
Wir möchten dem Publikum mitteilen, daß unser kleines Mädchen Lonie sehr krank war, als es 5 Monate alt war und Föhne bekam. Sie hatte hohes Fieber und ihre Temperatur stieg manchmal bis auf 105. Wir hatten 6 Wochen lang zwei Aerzte für sie; sie wurde entzündet und mit Eiweiß gefüttert, woran sie beinahe verhungert wäre.
Wir schwören irgendwo zu irgend einer Zeit, daß Prof. Miller unsere Kleine gerettet hat; sie ist jetzt 6 Jahre alt und so kräftig wie irgend ein Kind ihres Alters.
Achtungsvoll,
Mr. und Mrs. Leo Soell,
Boerne, Texas.



Madame Emma Felder
Seilerin durch Gottes Allmacht
Bom 17. November an ist Madame Emma Felder, Divine Healer, zuhause in Neu-Braunfels, 401 River Avenue, Ecke Main Street. Es ist die erste Straße links, wenn man über die Comalstadt-Brücke gefahren ist. Office-Stunden: Jede Woche Donnerstag, Freitag und Samstag von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telefon 523.
San Antonio, Texas: Zuhause Dienstag und Mittwoch jede Woche, 306 Idaho-Strasse, von 10

In dem von Amerikanern besetzten Gebiet.

Schaver im Dezember - Heft des "Handelsstand im Auslande" (Hamburg).

Mit dem letzten Zuge konnte ich in Koblenz an dem Sitz der Interalliierten Kommission und des amerikanischen Hauptquartiers.

Der Führer im Gasthofe, wo ich trotz vorhergehender Anmeldung nur noch knapp Aufnahme finde, bezieht darauf, daß ich sofort die vorgedruckte persönliche Anmeldung auf dem Polizeiamte vornehme, obwohl ich schon einen ausführlichen Fragebogen mit einem Duzend genauer Angaben über meine Person ausgefüllt habe.

Er wollte sich keiner Verstrafung aussetzen, wenn ich nachts herausgeholt würde und dann keinen Erlaubnischein besäße.

In Sturm und Regen muß ich den viertelstündigen Weg zurücklegen. Gleich einem Duzend Leidensgefährten bekomme ich einen gedruckten Zettel, in dem nur mein Familienname eingestrichelt ist.

Drei Tage darf ich mich nun unbehelligt in Koblenz aufhalten. Für vier Tage ist schon eine besondere Genehmigung erforderlich, und über drei Wochen läßt der amerikanische General einen Fremden nur mit seiner persönlichen Erlaubnis am Orte bleiben.

Am andern Morgen schlendere ich durch die Straßen der einst so weitfrohen, von Fremden überfüllten "Confluents". Jetzt sind die meisten ersten Gasthäuser besetzt. Sie enthalten Offiziersmessien, sind Heime des amerikanischen roten Kreuzes, der Heilsarmee oder der Christlichen Vereine junger Männer oder Frauen geworden, die sich offenbar ganz besonders um das körperliche Wohl und das Seelenheil der Soldaten bemühen.

Unter diesen Umständen ist es natürlich nicht leicht, im besetzten Gebiete ein Unterkommen zu finden. In Düsseldorf gelang mir dies erst im vierten Gasthofe, nachdem ich auf meine schon vierzehn Tage vorher unternommenen Anmeldungen bei andern Häusern jedesmal eine Abgabe bekommen hatte.

Besonders schwierig soll es für alleinerziehende Damen sein, ein Hotelzimmer zu erhalten. Offenbar ziehen es die Gasthofbesitzer vor, männliche Ausländer oder deutsche Kaufleute, denen das Geld loser als einer

Dame sitzt, zu beherbergen. Auch die geöffneten Gasthöfe können über ihre Räume nicht frei verfügen. Oft sind die meisten Zimmer dauernd besetzt, oder das Einquartierungsamt legt, wenn morgens ein Raum frei geworden ist, sofort gleich seine Hand darauf.

Auf den Straßen sehen wir zahlreiche gertenähnliche amerikanische Krieger, so viele, wie früher bei uns in einer kleinen Garnison. Alle glattrasiert und von meist nicht un sympathischen Gesichtszügen, ganz im Gegensatz zu den wegen dreinblickenden Belgien, die wir auf unserer Weiterfahrt treffen. Manche der Amerikaner sprechen schon gut Deutsch mit rheinischem Tonfall, was in ihrem Munde recht komisch wirkt.

Auffallend sind die vielen Kraftwagen und Motorräder, die durch die (abends schlecht erleuchteten) Straßen sausen.

Am Abend, wie am Abend im Theater sehen wir manches deutsche Mädchen in Begleitung der Soldaten. Ganz ungeniert! Nun, der Dollar hat ja eine so starke Kaufkraft gewonnen. Das Wunder, daß in der "Kronenloge" des Theaters, die ehemals dem Hofe vorbehalten war, fast nur Amerikaner mit ihrer weiblichen Begleitung sitzen. Man gibt diesen Abend mit guten Stimmen und in trefflicher Darstellung, die bei einem Provinzialtheater überrraschen, Comodis "Faust". Der mittlere Akt, in welchem gebaltene Zuschauerraum macht einen freundlichen Eindruck, während ist nur der ungemeinlich lärmende Umbau zwischen den Akten.

Nach der Vorstellung gehe ich wissenshalber in das neben dem Theater liegende Esplanade-Restaurant. "Nur für Offiziere und Zivil" ist beim Eintritt zu lesen. In dem großen Raum, wo eine Kavelle aufspielt, zu deren Füßen man neue und neue Tänze "schleibt", wird nur englisch und französisch gesprochen. Für die internationalen Steller zählt unserer, der keine Dollars in der Tasche hat, nicht mit. Der Quarter, für den der Amerikaner drüben nur einmal mit der Vorortsbahn fahren kann, ist als Trinkgeld immerhin 60 bis 70 Mark wert. Und was tut's, wenn dort an Tische ein Amerikaner gleichzeitig drei deutsche Mädchen mit Sekt und Delikatessen traktiert und dafür nur einen Dollarchein auf den Tisch zu legen braucht. Wie habe ich so viele halbausgetrunkene Flaschen wegräumen sehen, wie an diesem Abend.

Wenn wir davon absehen, daß ausländisches Geld in Deutschland heute noch eine drei bis vierfach höhere Kaufkraft hat, weil der innere Wert der deutschen Mark bei uns noch immer ebensoviel höher ist als die Bewertung im Auslande, dann könnte es uns ja gleichgültig sein, was jene Fremdlinge in Deutschland mit ihrem deutschen Gelde treiben. Aber leider müssen wir alles aus unserer eigenen Tasche bezahlen! Immer wieder sollten wir uns vor Augen halten, daß die 120.000 Mann Besatzungsstruppen uns in 26 Monaten schon über sieben und eine Drittel Milliarde Mark gekostet haben.

Nur selten findet man, daß der hohe Geldwert der ausländischen Währung von den Verkäufern ausgenutzt wird. Während ein deutsches Zeitungsblatt nur 30 oder 40 Pf. kostet, müssen die amerikanischen Soldaten für ihre in Koblenz erscheinenden "Amaroc News" allerdings eine Mark bezahlen. Und doch würde der Käufer in Verlegenheit kommen, wenn er die Zeitung in seiner heimatischen Münze bezahlen sollte; er hätte nämlich nur den dritten Teil eines Cent zu entrichten! Daher schmerzt es den amerikanischen Krieger auch nicht, wenn er auf dem Bahnhofe für eine einzige Nummer des New York Herald 7.50 Mk., also nach unsern alten Paritätsvergriffen nur einen Groschen, bezahlen muß.

Wenn auch in den Luxusgaststätten, wo hauptsächlich Ausländer verkehren, die Preise der Leistungsfähigkeit der valutastarken Besucher angemessen sind, kann ich doch nicht sagen, daß die Verpflegung in den bürgerlichen Gaststätten am Rhein ungewöhnlich teuer ist. Die Gerichte,

die darüber ausgeprengt werden, sind durch meine Beobachtungen nicht bestätigt worden. Ich bekam fast überall für 15 bis 20 Mark, ja einmal sogar für 10 Mark ein vollständiges Mittagessen. In Hamburg kann man jedenfalls so wohlfeil heutzutage kaum mehr speisen. Freilich die Art der Zubereitung reicht meist nicht an die weltberühmte Hamburger Küche heran.

Wie sorgt aber auch die hohe Obrigkeit dafür, daß die Wäite nicht überfordert werden? In einer Koblenzer Gaststätte fand ich die Weinlaster von der Polizeiverwaltung abgestempelt mit der niedlichen Bemerkung: "Die Preise sind angemessen und vernünftig" (wobei wohl die Bescheinigung einer dieser beiden Eigenschaften genügt hätte) und auf der Speiskarte war zu lesen: "Die Preise entsprechen der behördlich genehmigten Hauptpreisliste."

Das Bedienungsgeld ist am Rhein noch nicht gelöst, überall besteht noch das leidige Trinkgeldgeben, womit ich nicht jagen will, daß bei uns zulande das Trinkgeld ein unbekanntes Begriff geworden wäre. Bei wiederholtem Herumfragen hörte ich, daß die Einführung einer festen Besoldung wegen der fremden Besatzung nicht möglich sei. Man merkt im Rheinlande wieder einmal so recht, wie schwer es ist, ein halbes Duzend Trinkgeldempfänger so zu befriedigen, daß man ein freundliches Gesicht erblidt. Auf dem Düsseldorf Bahnhofs wird übrigens die Bitte um Trinkgeld hübsch durch einen Anschlag umschrieben, der besagt, daß die Annahme von Trinkgeld gestattet ist.

Am nächsten Tage einige Stimmungsbilder: Die amerikanische Bahnhofsbedienstete, natürlich mit Stauung zwischen den Zähnen, hat sich eine Hand als Nischenputzwerk erwählt. Nachmittags torfeln zwei total betrunkenen amerikanischen Soldaten johlend durch die Straßen. Die deutschen Bürger weichen ihnen achtungsvoll aus. Ja, ja, das "trodenengelagte" Amerika! Demgegenüber ein Doll: Ein Sonntag schließt über die Promenade einen Kinderswagen. — Abends drängt sich das Publikum an der Straßenbahn: Ein junger französischer Offizier mit dem kennezeichnen des kleinen, schwarzen, gewirbelten Schmurrbart drängt sich vor, ein einfacher amerikanischer Soldat läßt dagegen allen Frauen den Vortritt.

Schulische im Eismeer.

Durch einen breiten Gürtel baumlosen Morastes, die Tundra, von den letzten spärlichen Vorposten der dichten Urwälder Sibiriens, Kanadas und Alaskas getrennt, sind die Küsten des nördlichen Eismeeres und selbst die Eiswälder des inneren Polarmeeres doch nicht ganz holzarm. Alljährlich tragen die großen ins Eismeer mündenden Ströme, namentlich der Jenissei, die Lena, der Sankt Lorenzstrom, der Mackenzie, auf dem Rücken der Hochfluten, die dem Aufbruch ihrer winterrlichen Eisbede folgen, große Mengen von Stämmen der Uferwälder, die bei den Verfließ- und Winterflüssen ins Wasser und aufs Eis gestürzt sind, bis ins Meer, wo die Strömungen für ihre Zerfremung und Weiterverbreitung sorgen.

Welch ungeheure Holzmassen auf diese Weise ins Eismeer gelangen, davon kann man sich schon eine Vorstellung machen, wurde z. B. 1919, wie jetzt eine englische Zeitschrift berichtet, im unteren Mackenzie eine geschlossene Treibholzmasse aus einander verfließen und übereinander geschobenen Stämmen, gewissermaßen ein ungeheures Moß beobachtet, die bei einer Viertelmeile (100 Meter) Breite 4 Tage und 4 Nächte brauchte bis sie am Fort Good Hope vorbeigetrieben war, und noch mehrere Tage hindurch folgten ihr kleinere Massen.

Nach dem Austritt ins Meer verteilen sich freilich selbst solche gewaltige Massen so stark, daß für die Eskimo, Samojeden, Inuit und Schuktschen, die spärlichen Bewohner dieser unwirtlichen Küsten, jedes gesunde Stück Treibholz als Material zur Herstellung von Schlitten usw. eine große Kostbarkeit bedeutet. Es ist ein sehr bemerkenswerter Zug arktischer Bältermoral, auf den auch Ran-

sonnen such defendants, and to serve this citation by making publication of this citation once in each week for four consecutive weeks previous to the return day thereof, in some newspaper published in said County, but if there be no newspaper published in said County, then in any newspaper published in the County next to the County in which the land is situated. Herein fail not but have you before this Court on the first day thereof, this writ, with your return thereon showing how you have executed the same. Witness, C. W. Rice, Clerk of the District Court of Comal County, Texas.

Given under my hand and seal of said Court in the town of New Braunfels, this the 13th day of December A. D. 1921.

C. W. RICE, Clerk of District Court, 134 Comal County, Texas.

Das Beste nicht zu gut.

Nach vieljährigem Magenleiden fand ich schließlich ein Mittel, welches half. Es war gewiß auch Zeit dafür, ich hätte nicht mehr lange ausgehalten. Mein Magen blähte sich auf wie ein Faß und die Kostfälle wurden schrecklich. Medizin half nicht viel, bis ich mir Marx's Wundervolles Mittel verschaffte; dieses half mir, und ich sage es allen Leuten. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Stauungsreiz aus den Eingeweiden entfernt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis übergenügt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben. Ado.

Baumschulware.

Pflanzenzeit ist hier; bestellt Eure Pflanze, so lange der Vorrat vollständig ist. Wir haben extra schöne Pflanzen, Pfirsich, Birn-, Apfel- und andere Obstbäume, auch dümmliche Pecans, alle Größen und Preise. Schattenbäume, Eucalyptus, Catalpa, großblütige Ulme, Esche, Honey Locust; wir können extra große von diesen liefern. Keine Zier- und immergrüne Sträucher, Arborvitae, Rosen und Topfpflanzen. Qualität A No. 1, Preise mäßig. Schreibt an Katalog, Cibolo Nurseries Co., Cibolo, Texas. 9 8

Zu verkaufen.

oder zu verrenten mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Hühnerhaus. Näheres beim Eigentümer Emil Wöhrig, Groß- und Willow-Strasse, Neu-Braunfels, Tex. 11

Eier, Eier, Eier.

Sie bekommen reichlich Eier, wenn Sie Martin's Egg Producer füttern. Mehr Eier, oder Ihr Geld zurück, garantiert. Martin's Noup Remedy füttert und verhindert Noup. Garantiert von V. E. Koelker & Son. 4 4m

Achtung, Steuerzahler!

Am 1. Oktober sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1922 bezahlt werden. Achtungsvoll, Peter Nowotny jr., ff. Steuereinnahmer, Comal Co.

Zu verkaufen.

Mehrere Lots an Academy-Strasse, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Militär-Strasse und in Hoffman's Addition; alles gute Bauplätze. Martin Faust.

Zu verkaufen.

Das Eigentum des verstorbenen Herrn Jakob Waldschmidt, Haus mit großem Lot, neben Stahl's Garage an San Antonio-Strasse. Nachfragen bei H. Waldschmidt oder A. C. Schneider. Die Erben.

STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL.

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to summon the unknown parties defendants and the unknown heirs of the unknown defendants, whose residences are unknown, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, Texas, to be held at the Court House thereof, in the town of New Braunfels, on the first Monday in February A. D. 1922, same being the 6th day of February, A. D. 1922, then and there to answer the plaintiff's petition filed in said Court on the 3d day of December A. D. 1921, in a suit numbered 2137 on the docket thereof, in which suit the State of Texas is plaintiff and the unknown owners and the unknown heirs of the unknown owners are defendants.

The nature of the demand set out in said petition being an action by the plaintiff praying for judgment against defendant for the sum of \$7.67, being the amount of State and County taxes, interest and penalty, and costs levied and assessed, for the year of A. D. 1920, upon the tract or lots of land hereinafter described; that said taxes with interest and costs are a lien upon each tract or parcel of the following described land situated in Comal County, Texas, as follows, to-wit:

Being 81.5 acres of land out of the S. S. Beasley Survey No. 3, Abstract No. 33, Certificate No. 135. You are further commanded to so

summon such defendants, and to serve this citation by making publication of this citation once in each week for four consecutive weeks previous to the return day thereof, in some newspaper published in said County, but if there be no newspaper published in said County, then in any newspaper published in the County next to the County in which the land is situated. Herein fail not but have you before this Court on the first day thereof, this writ, with your return thereon showing how you have executed the same. Witness, C. W. Rice, Clerk of the District Court of Comal County, Texas.

Given under my hand and seal of said Court in the town of New Braunfels, this the 13th day of December A. D. 1921.

C. W. RICE, Clerk of District Court, 134 Comal County, Texas.

STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL.

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to summon the unknown parties defendants and the unknown heirs of the unknown defendants, whose residences are unknown, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, Texas, to be held at the Court House thereof, in the town of New Braunfels, on the first Monday in February A. D. 1922, same being the 6th day of February, A. D. 1922, then and there to answer the plaintiff's petition filed in said Court on the 3d day of December A. D. 1921, in a suit numbered 2145 on the docket thereof, in which suit the State of Texas is plaintiff and the unknown owners and the unknown heirs of the unknown owners are defendants.

The nature of the demand set out in said petition being an action by the plaintiff praying for judgment against defendant for the sum of \$3.05, being the amount of State and County taxes, interest and penalty, and costs levied and assessed, for the year of A. D. 1920, upon the tract or lots of land hereinafter described; that said taxes with interest and costs are a lien upon each tract or parcel of the following described land situated in Comal County, Texas, as follows, to-wit:

Being 26 acres out of the M. Moreno Survey No. 77, Abstract No. 391. You are further commanded to so

summon such defendants, and to serve this citation by making publication of this citation once in each week for four consecutive weeks previous to the return day thereof, in some newspaper published in said County, but if there be no newspaper published in said County, then in any newspaper published in the County next to the County in which the land is situated. Herein fail not but have you before this Court on the first day thereof, this writ, with your return thereon showing how you have executed the same. Witness, C. W. Rice, Clerk of the District Court of Comal County, Texas.

Given under my hand and seal of said Court in the town of New Braunfels, this the 13th day of December A. D. 1921.

C. W. RICE, Clerk of District Court, 134 Comal County, Texas.

STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL.

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to summon the Unknown Heirs of F. Sanchez, deceased, defendants, whose residences are unknown, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, Texas, to be held at the Court House thereof, in the town of New Braunfels, on the first Monday in February A. D. 1922, same being the 6th day of February, A. D. 1922, then and there to answer the plaintiff's petition filed in said Court on the 3d day of December A. D. 1921, in a suit numbered No. 2142 on the docket thereof, in which suit the State of Texas is plaintiff and the unknown heirs of F. Sanchez, deceased, are defendants.

The nature of the demand set out in said petition being an action by the plaintiff praying for judgment against defendant for the sum of \$5.48, being the amount of State and County taxes, interest and penalty, and costs levied and assessed, for the year of A. D. 1920, upon the tract or lots of lands hereinafter described; and that said taxes with interest and costs are a lien upon each tract or parcel of the following described land situated in Comal County, Texas, as follows, to-wit:

Being Lot No. 1 in Block No. 2 in the Voelcker Addition to the City of New Braunfels, Comal County, Texas. You are further commanded to so

summon such defendants, and to serve this citation by making publication of this citation once in each week for four consecutive weeks previous to the return day thereof, in some newspaper published in said County, but if there be no newspaper published in said County, then in any newspaper published in the County next to the County in which the land is situated. Herein fail not but have you before this Court on the first day thereof, this writ, with your return thereon showing how you have executed the same. Witness, C. W. Rice, Clerk of the District Court of Comal County, Texas.

Given under my hand and seal of said Court in the town of New Braunfels, this the 13th day of December A. D. 1921.

C. W. RICE, Clerk of District Court, 134 Comal County, Texas.

STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL.

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to summon the Unknown Heirs of F. Sanchez, deceased, defendants, whose residences are unknown, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, Texas, to be held at the Court House thereof, in the town of New Braunfels, on the first Monday in February A. D. 1922, same being the 6th day of February, A. D. 1922, then and there to answer the plaintiff's petition filed in said Court on the 3d day of December A. D. 1921, in a suit numbered No. 2142 on the docket thereof, in which suit the State of Texas is plaintiff and the unknown heirs of F. Sanchez, deceased, are defendants.

The nature of the demand set out in said petition being an action by the plaintiff praying for judgment against defendant for the sum of \$5.48, being the amount of State and County taxes, interest and penalty, and costs levied and assessed, for the year of A. D. 1920, upon the tract or lots of lands hereinafter described; and that said taxes with interest and costs are a lien upon each tract or parcel of the following described land situated in Comal County, Texas, as follows, to-wit:

Being Lot No. 1 in Block No. 2 in the Voelcker Addition to the City of New Braunfels, Comal County, Texas. You are further commanded to so

summon such defendants, and to serve this citation by making publication of this citation once in each week for four consecutive weeks previous to the return day thereof, in some newspaper published in said County, but if there be no newspaper published in said County, then in any newspaper published in the County next to the County in which the land is situated. Herein fail not but have you before this Court on the first day thereof, this writ, with your return thereon showing how you have executed the same. Witness, C. W. Rice, Clerk of the District Court of Comal County, Texas.

Given under my hand and seal of said Court in the town of New Braunfels, this the 13th day of December A. D. 1921.

C. W. RICE, Clerk of District Court, 134 Comal County, Texas.

STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL.

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to

summon the Unknown Heirs of Albert Andreas, deceased, defendants, whose residences are unknown, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, Texas, to be held at the Court House thereof, in the town of New Braunfels, on the first Monday in February A. D. 1922, same being the 6th day of February A. D. 1922, then and there to answer the plaintiff's petition filed in said County on the 3d day of December A. D. 1921 in a suit numbered No. 2124, on the docket thereof, in which suit the State of Texas is plaintiff and the unknown heirs of Albert Andreas, deceased, are defendants.

The nature of the demand set out in said petition being an action by the plaintiff praying for judgment against defendant for the sum of \$24.23, being the amount of State and County taxes, interest and penalty, and costs levied and assessed, for the year of A. D. 1919 and 1920, upon the tract or lots of land hereinafter described; and that said taxes with interest and costs are a lien upon each tract or parcel of the following described land situated in Comal County, Texas, as follows, to-wit:

Being Lots Nos. 8 and 9 in Block No. 9 in the town of Bracken, Comal County, Texas. You are further commanded to so

summon such defendants, and to serve this citation by making publication of this citation once in each week for four consecutive weeks previous to the return day thereof, in some newspaper published in said County, but if there be no newspaper published in said County, then in any newspaper published in the County next to the County in which the land is situated. Herein fail not but have you before this Court on the first day thereof, this writ, with your return thereon showing how you have executed the same. Witness, C. W. Rice, Clerk of the District Court of Comal County, Texas.

Given under my hand and seal of said Court in the town of New Braunfels, this the 13th day of December A. D. 1921.

C. W. RICE, Clerk of District Court, 134 Comal County, Texas.

HERM. C. MOELLER

Contractor and Baumeister. Kostenboranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Holz's Gebäude. Herbert G. Henne, John R. Fuchs, HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt Office West-Ende Plaza and San Antonio-Strasse, über Plaza Meats Market. Telephone 514.

MARTIN RUPPEL

Rechtsanwalt. Neu-Braunfels, Texas. Office Südost-Ende Plaza and San Antonio-Strasse. Telephone 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Sobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost-San Antonio-Strasse. Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Stahl, Eigentümer. Telephone 217.

Der Neu-Braunfels' Gegenfeitige

Unterstützungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre \$1.00 25 bis 29 Jahre 1.75 30 bis 34 Jahre 1.80 35 bis 39 Jahre 1.80 40 Jahre und aufwärts 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen, wann er sich ein irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums:

Joseph Faust, Präsident. C. E. Henner, Vice-Präsident. F. Damm, Sekretär. H. Dracker, Schatzmeister. Otto Hilbig, Emil Hilbig und Jos. Roth, Directoren.

MAENNER! Konsultieren Sie einen Sprechenden Arzt!!!

Sagt für je über den Wert guter Gesundheit nachgedacht?

Meine Mitteilung

richtet sich an alle Männer, welche krank sind. Kommen Sie und besprechen Sie Ihren Fall mit mir.



Wissenschaftliche Laboratorium-Untersuchung frei.

Lassen Sie sich von mir untersuchen, damit Sie die Ursache erfahren. Seit Jahren praktiziere ich und weiß ich auch den "Weseler" bin, so bemühe ich mich doch, jedem einzelnen Fall die größte Sorgfalt zu widmen.

Lassen Sie keine flüchtigen Diagnosen machen. Bestehen Sie auf gründliche Untersuchung. Meine Arbeit zeichnet sich durch Gründlichkeit aus und meine besten Referenzen sind gesunde Patienten hier und in der Umgegend.

Ich behandle nur Männer! Meine Office ist eine der am modernsten eingerichteten im Staat. Meine Erfahrung auf dem Gebiet sind sehr reich. Auch bespreche ich nicht mehr, als ich halten kann.

Ich behandle die wirkliche Krankheit und nicht Symptome. Ist Ihr Fall meiner Meinung nach unheilbar, so sage ich es Ihnen. Ehe ich Sie kausale, würde ich lieber meine Praxis aufgeben.

Dr. WARD

Spezialist für Männer. Freie Untersuchung. 326 W. Commerce St., San Antonio Stunden: 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 8 bis 7 Uhr abends. Sonntag: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags. Erfolgreich, zuverlässig, kausale. Hier wird deutsch gesprochen.

(Fortsetzung von Seite 1.)

das badische Ministerium des Innern folgendes Protesttelegramm abzusenden: Mit Entsetzen müssen wir...

Es ist recht lehrreich, einmal an die Maßnahmen zu erinnern, die das jetzt so valutastarke Ausland in den Jahren während des Krieges...

In einem Kaufhaus in Radolfszell kaufte in diesen Tagen ein Kunde Waren im Werte von 7000 M. ein.

Der schlechte Stand der deutschen Mark macht sich auch bei dem aus Schweizer Kraftwerken bezogenen elektrischen Strom unangenehm bemerkbar.

(In Konstanz und Deisenburg beträgt der Strompreis 3 Ma., in Pforzheim 2.50 M., in Freiburg 3.75 Mark.)

Die Wüste Sahara.

Die Wüste Sahara bildet ein Verkehrshindernis, über dessen Beseitigung schon vielfach gesprochen wurde. Neuerdings wurde in Frankreich...

Erst als sich zwischen ihr und dem Mitteländischen Meer eine Barre bildete, trocknete sie aus. Durchschneidet die Barre durch ein Kanal...

Freilich würden aus diesem neuen Meere Länder wie das Hochland von Taganet, das Gebirgsland Kir, die Hochebene von Fezzan herausragen...

Zu verrenten

Einige Stücke sehr gutes bewässertes Land innerhalb der Stadtgrenzen. 15 3 Jol. Land.

Bilbig zu verkaufen

Ein Nord Trud, so gut wie neu; und ein guter Arbeitsefel, 8 Jahre alt, 14 Sand hoch. Hugo Pantermühl, Hancock, Texas. 15 2

Offices

zu verrenten im neuen Richter-Gebäude; eine geeignet als Wohnzimmer. N. B. Richter.

Fancy Winecay Aepfel

nur \$3 die Kiste bei 15 3 Julius Will.

Opera House Programm

Samstag, 7. Januar Elaine Hammerstein THE WAY OF A MAID 2 Reel Comedy 10 u. 15c Sonntag, 8. Januar Lon Chaney THE PENALTY 2 Reel Comedy 10 u. 20c Dienstag, 10. Januar William Russell DESERT BLOSSOMS 10 u. 15c Donnerstag, 12. Januar Wird später bekanntgemacht

Großer Ball Sweet Home Halle

Sonntag, den 8. Januar. Delfers' 'Classy 7-Piece Jazz' Orchester liefert die Musik. Freundschaft laden ein O. Reinarz und Sohn.

Großer Preis-Maskenball Sweet Home Halle

Sonntag, den 22. Januar. 5 Cash-Preise werden verteilt. Eintritt 25 Cents. Freundschaft laden ein O. Reinarz & Son.

Großer Ball Sberk Halle

Sonntag, den 8. Januar. Freundschaft laden ein Sberk Merc. Co.

Großer Ball Ziegenhals' Pavillon

Samstag, den 7. Januar. Freundschaft laden ein York Creek Orchester.

Großer Bürger Ball Barbarossa Halle

Samstag, den 14. Januar. Bitte Lunch mitzubringen, für Kaffee wird bestens gesorgt. Freundschaft laden ein Ernst Bipp.

wand erhoben, daß durch die Einführung solch ungeheurer Wassermassen in die Sahara sich die Verteilung der Erdmasse derartig verändern würde...

Die Lawine.

Die Mark geht rauf und runter wie eine Lawine, sagt die New Yorker Staatszeitung in ihren Gedankenplätzern. Wir haben, schreibt das Erie Tageblatt...

Funde von südafrikanischen Höhlenbewohnern.

Skelette und Waffen einer Siedlung von Höhlenbewohnern, die vor mehr als 12,000 Jahren gelebt haben sollen, sind von dem Direktor des Fort Elisabeth Museums in Kapstadt...

Bagabundenhumor.

Es klopfte, und die Frau öffnete. Draußen stand ein zerlumpter Bagabund. Ein armer Reisender bittet um eine kleine Gabe. Die Frau gab ihm einen fünfzig.

Kann man auch Zahlwörter steigern?

Zawohl! So? Dann steigere doch einmal eines, bitte! Zwanzig, Zwanziger, am Zwanzigsten. Warum sie Zigarren raucht. Eine Studentin in Upsala erhielt...

etwas zu viel für die ländliche Tante, die vor Schreck die Hände über den Kopf zusammenschlagend ausrief: Um Himmelswillen, Mama, du rauchst auch Zigarren?

Beschäftigung.

Wie vertreiben Sie sich denn die Zeit im Ruhestand, Herr Sekretär? Mit Ungzufriedenheit.

Geschwindigkeit

Eine in Kansas erscheinende Zeitung schreibt: Am Montag winkte ein hiefiges Mädchen einem Fremden mit einem Taschentuch zu...

Der alte Hut. Das ist aber mal ein feiner, neuer Beloursbut! Neu? Quatsch, uralt ist der; den hab' ich noch Anno 14 gekauft...

Gemütlich. Standsbeamter: Sie erklären also, das Fräulein Eulalia Reyer zu ehelichen, ist das Ihr letztes Wort?

Der schlau Peter. Mutter, hat Minna dir erzählt, daß ich unartig war?

Rein, Peter. Dann sage ich dir auch nicht, daß Minna die große Kristallschlüsselkater der Elektrizität - Drum prüfe...

Hämorrhoiden ohne Messer kuriert Dr. G. Wm. Van Haltern Drs. Waltrip & Van Haltern 1616 F. & M. National Bank Bldg., Fort Worth, Texas Spezialisten für Mastdarm-Leiden werden in Neu Braunfels und Seguin sein an und nach dem 16. Januar, für eine beschränkte Zeit nur

Das Ereignis der Vergnügungssaison

DUBINSKY BROS. STOCK CO. 25 PEOPLE

IN THE BIG WATERPROOF TENT DUBINSKY BROS. STOCK COMPANY

ALL NEXT WEEK

Die ganze nächste Woche in Neu-Braunfels, beginnend Montag, den 9. Januar Neue Stücke, Neue Szenerie, Elektrische Effekte, Spezialitäten

Eröffnungs-Programm: What a Woman Will Do Ein Schauspiel aus dem wirklichen Leben, in 4 Akten, mit hochklassigen Vaudeville-Nummern zwischen den Akten.

Style's Syncopated Harmony Orchestra Vorkriegs-Preise: Kinder 15c, Erwachsene 35c (Kriegssteuer eingeschlossen). Offen um 7:30 Anfang punkt 8:15

The Guaranty State Bank of New Braunfels Kapital \$50,000.00 Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepósitos. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depósitos sind durch staatliche Garantie geschützt. Ihre Kundschaft wird geschätzt

Schul - Bücher und alle Schulmaterialien Eversharp Pencils - 50c bis \$5.00 fountain Pens bei H. V. Schumann Apotheker Neu-Braunfels, Texas

Versteigerung Eine Carladung, Kaultiere, die verkauft werden, nicht wieder fortgenommen werden soll. Samstag, 7. Januar 1922 Ich habe eine Carladung Kaultiere, die ich durch öffentliche Versteigerung verkaufen werde, ohne Rücksicht auf den Preis. Ich muß diese Tiere loswerden. Diese Tiere sind aus einem Nachbar-County u. nicht wie die aus dem Norden hergebrachten, die ein Jahr lang krank sind und wovon ungefähr die Hälfte totgeht. Sie können diese Tiere mit Sicherheit kaufen - keine Krankheit, kein Akklimatisieren nötig, sondern sofort arbeitsfähig. Verkäufte diesen großen Verkauf nicht, Samstag Nachmittag, beginnend um 2 Uhr. Käufer junge Tiere, 4 bis 6 Jahre alt, gesund, und werden billig verkauft. Ben neben Drippenschmidts Auto Servier Station, Neu-Braunfels. Bud Stafford